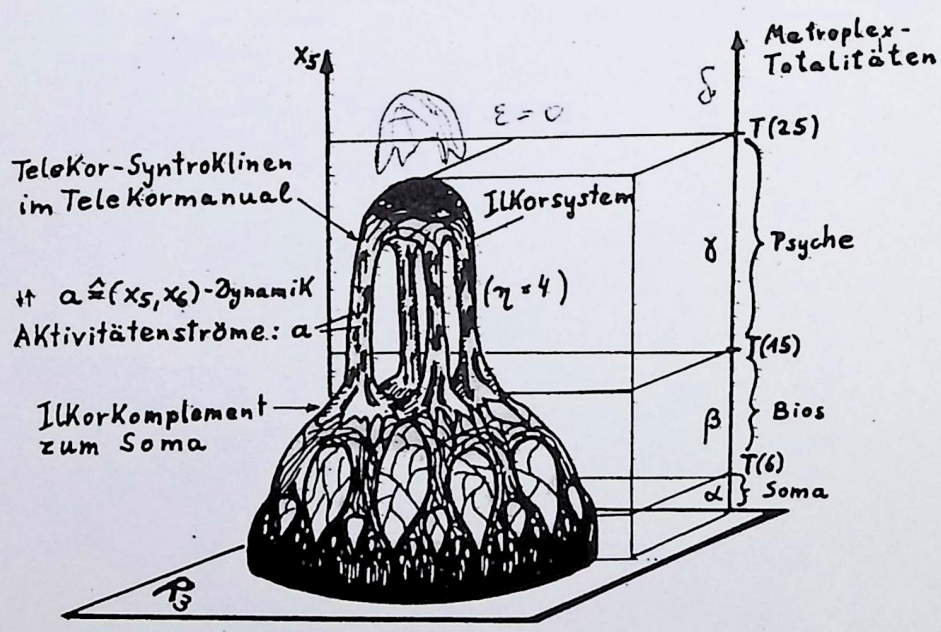
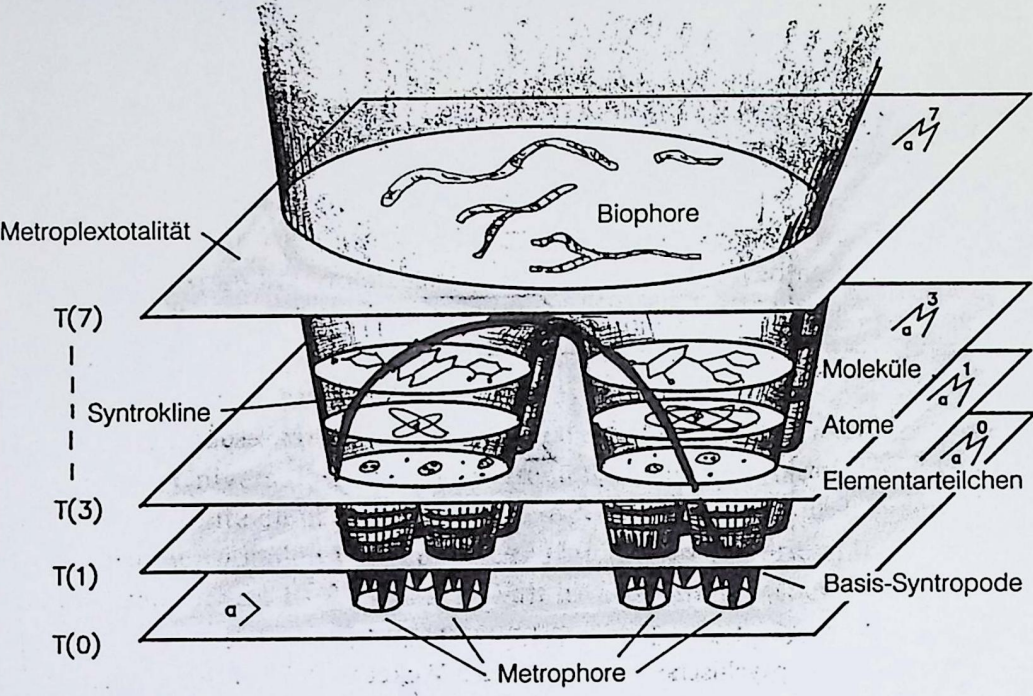
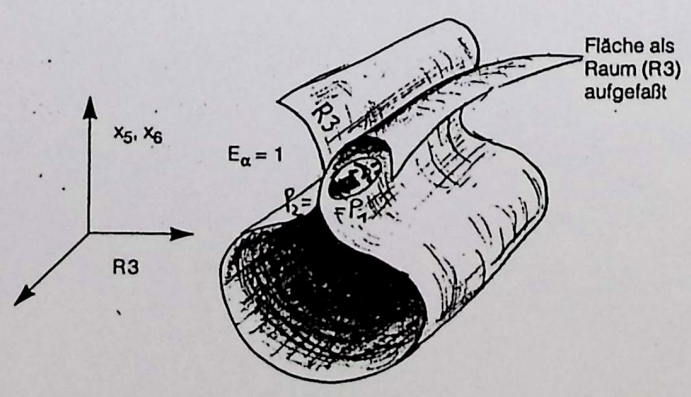




Aktivitäten zwischen Ideenmustern hoher Metroplexgrade und dem Soma über das Ilkor-Komplement via Telekorsystem.



$\uparrow x_5, x_6$
 $\uparrow T(n)$

$E = 0$

$\uparrow x_5, x_6$
 $\uparrow T(n)$

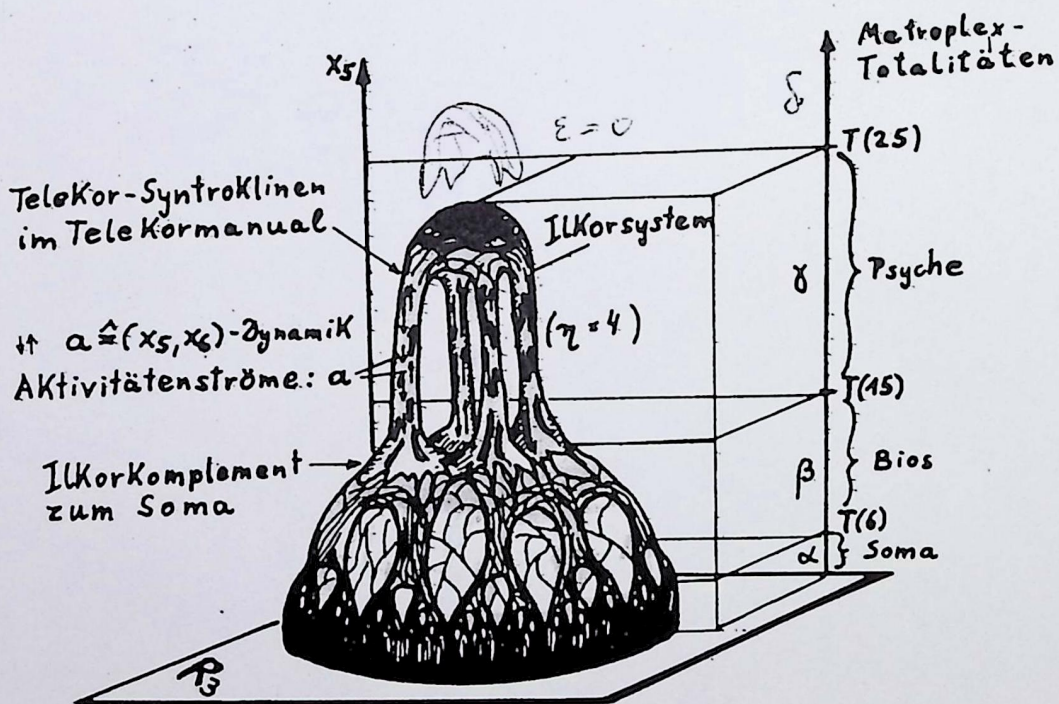
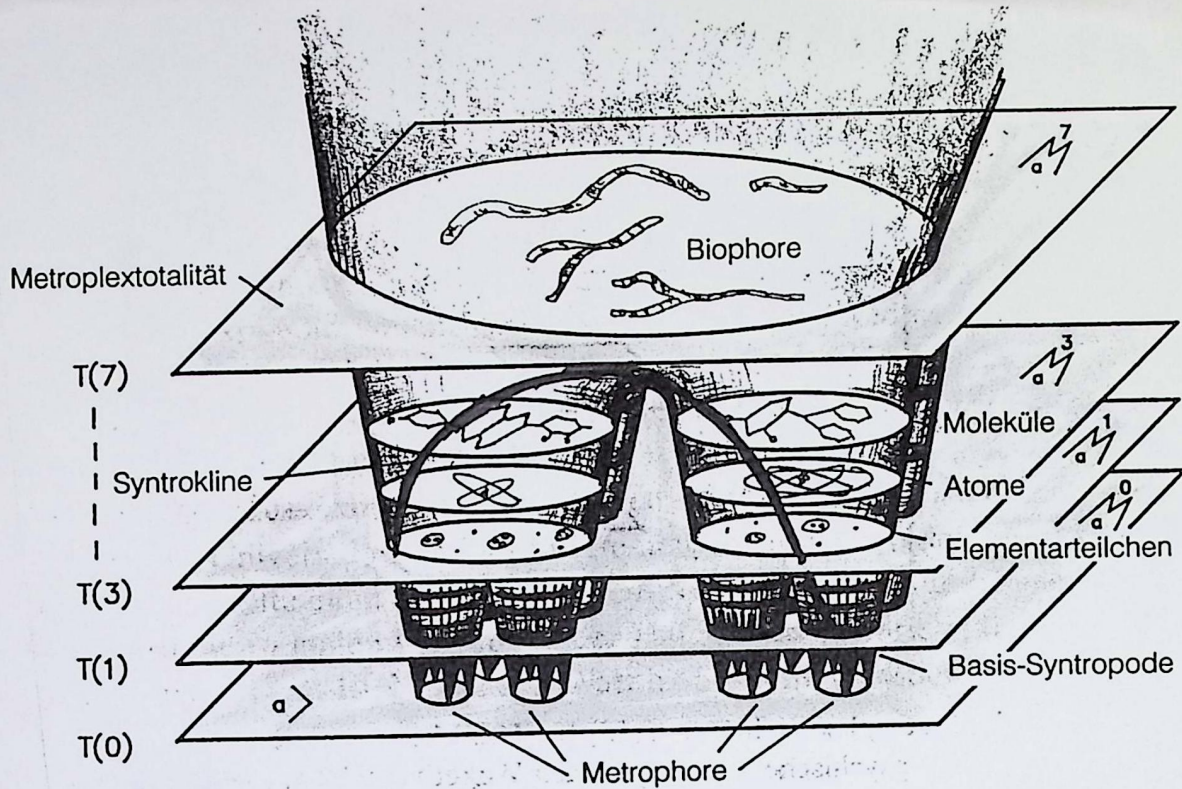
$E = 1$

$\uparrow x_5, x_6$
 $\uparrow T(n)$

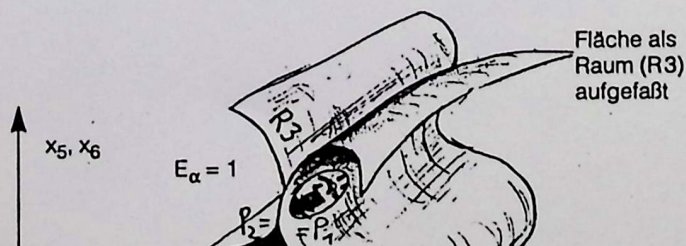
$E = 0$

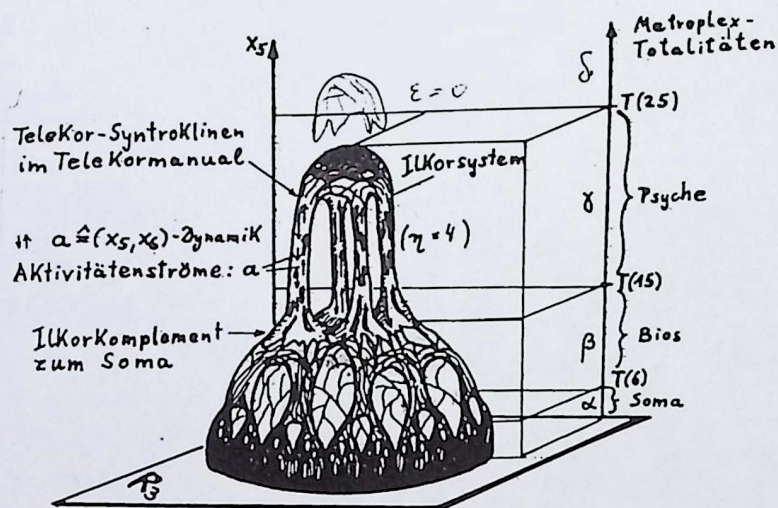
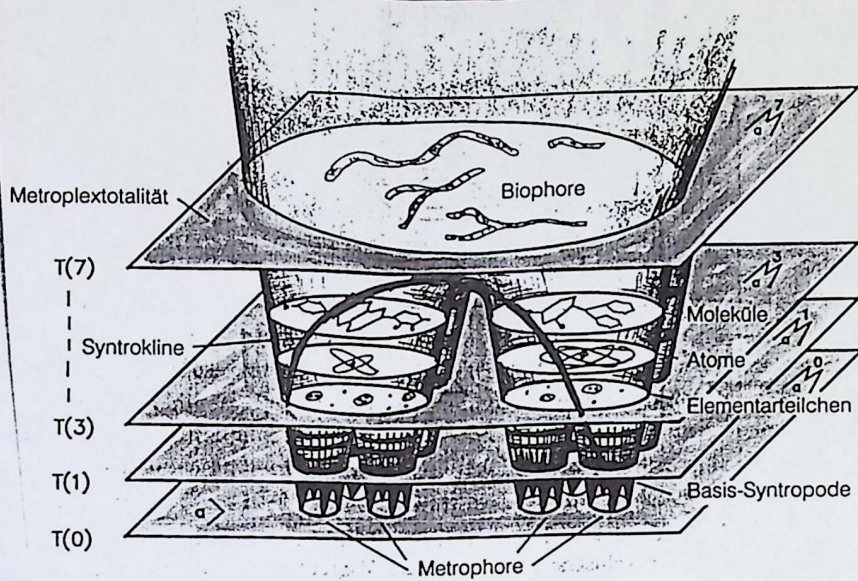
$\uparrow x_5, x_6$
 $\uparrow T(n)$

$E = -1$



Aktivitäten zwischen Ideenmustern hoher Metroplexgrade und dem Soma über das ILKor-Komplement via Telekorsystem.





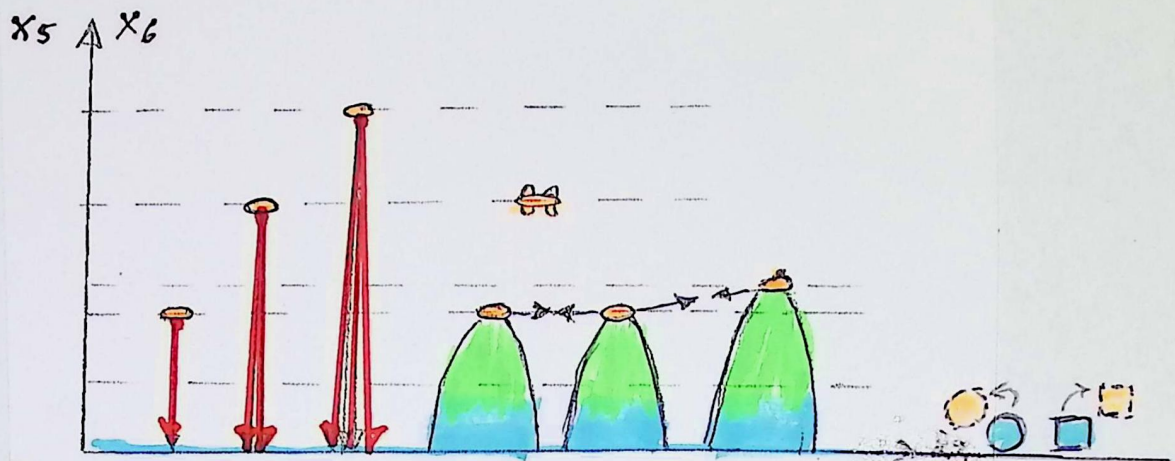
Aktivitäten zwischen Ideenmustern hoher Metroplex-
grade und dem Soma über das ILKor-Komplement via
Telekorsystem.



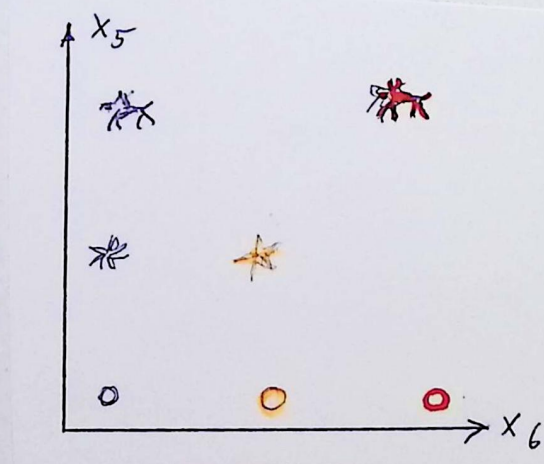
Jean Cocteau, Bruxelles
In der Spitze des Bildes der Name des Physikers Heim



Jean Cocteau malt das innere Auge Heims, Bruxelles

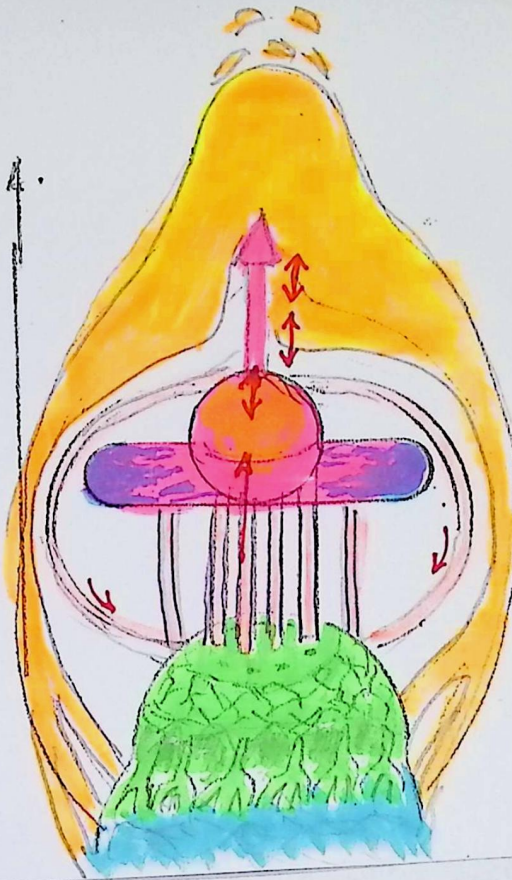


Je höher die x_5 -Niveaus sind, aus denen die Aktivitätenströme (rot) in den Raum (blau) projiziert werden, desto intensiver ist die Einwirkung auf physikalische Systeme (Änderungen der Wahrscheinlichkeiten statistischer Mikrozustände). Ähnliche und gleiche Strukturen ziehen sich an (Assimilation, Sympathie, Analogie), soweit, bis diese Struktur-Resonanz eine einzige Struktur abbildet. Nahezu gleiche Strukturen geraten in „Resonanz“ (dynamische Strukturadaptation) und nähern sich denjenigen Strukturen, deren Bedeutung (x_6 -Wert) die höhere ist. Strukturen, die im Organisationsgrad (x_5) zu hoch liegen, geraten nicht in Resonanz. Jedes Objekt hat eine bildliche Entsprechung im Transbereich, was die x_5 - und x_6 -Komponenten in den Elementarteilchen ermöglichen.



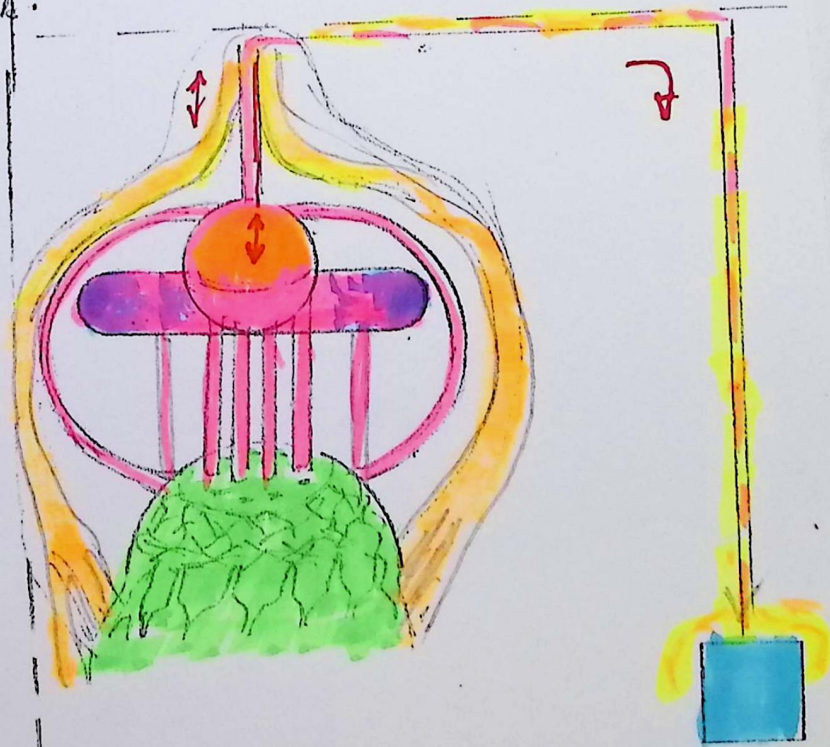
Ein Symbol steht stellvertretend für eine Struktur. Das Symbol kann eine bestimmte Organisation (Komplexität) aufweisen (z.B. ein chinesisches Schriftzeichen), das mit Bedeutung „geladen“ ist. Wird die Bedeutung vom Empfänger verstanden, kann das Symbol Information übertragen. Ein Symbol kann eine sehr einfache Struktur besitzen (z.B. ein Kreis), jedoch eine hohe Bedeutung erhalten (magischer Kreis), die eine große Wirkung im Transbereich haben kann.

X5 A.

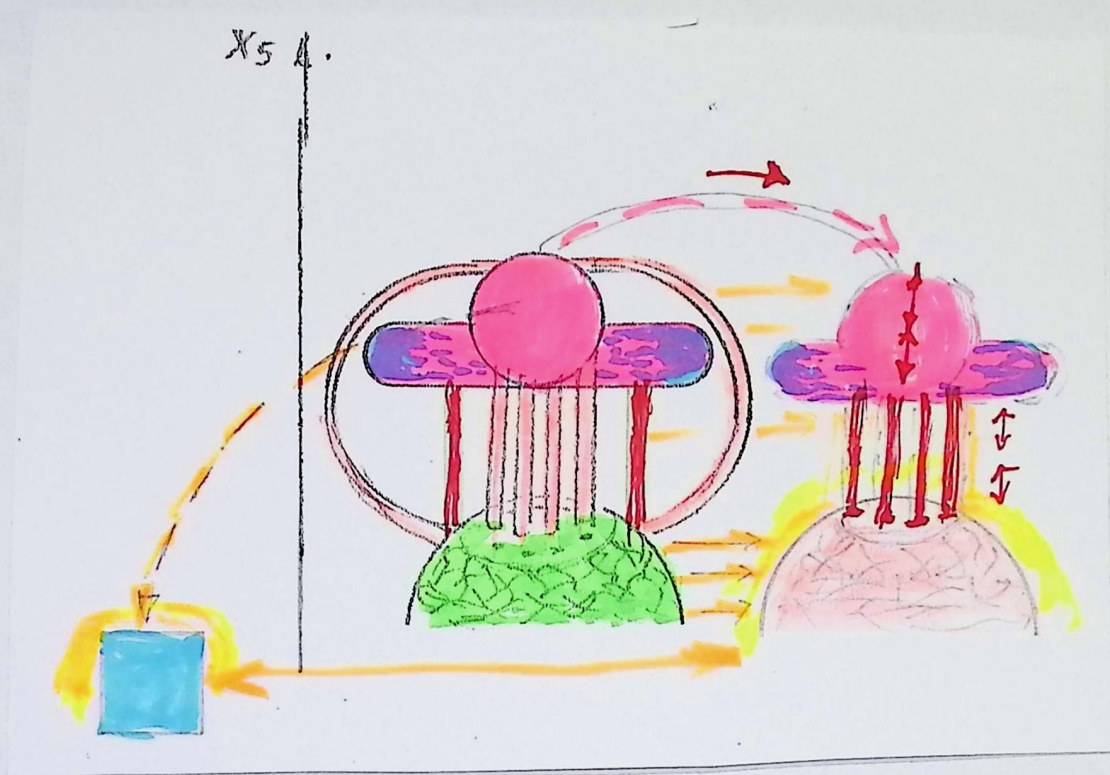


Durch Konzentration (z.B. im Pranayama) gelingt es, den Hylomorphismus mit Ideen-Komplexen anzureichern und in höhere Metroplextotalitäten anzuheben. Damit verstärkt sich die Lebenskraft (Prana, Od, ...)

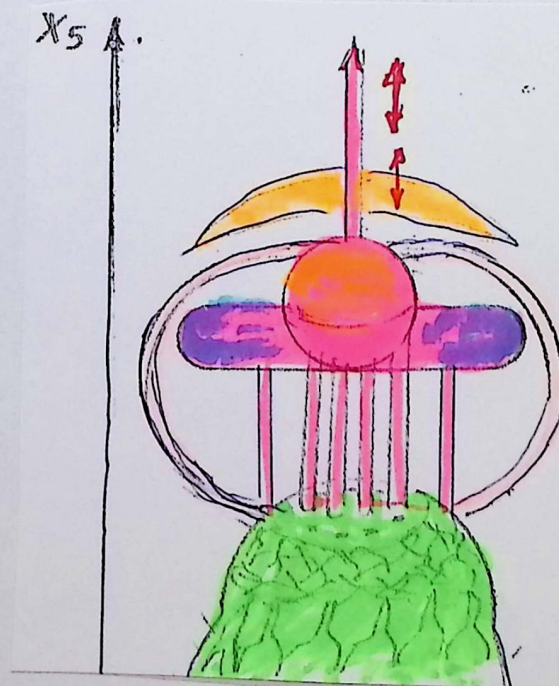
X5 A.



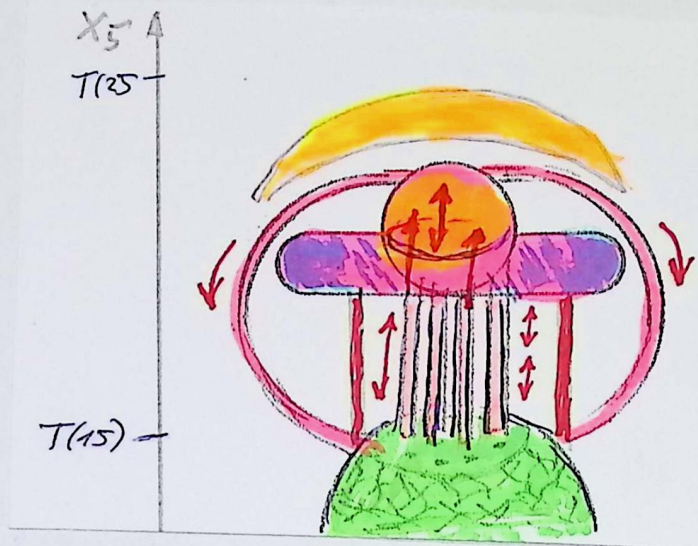
Durch Konzentration und Imagination lassen sich Ideen-Komplexe willentlich abspalten und auf Objekte oder auf (kranke) Menschen übertragen. Diese Komplexe tragen Ideen, die sich, wenn sie aus hohen Metroplextotalitäten kommen, in der Materie realisieren. Auf diese Weise lassen sich Idole mit psychischer Energie aufladen (Imagospurien, Tulpas oder Egregoren). Die u.U. selbst Aktivitätenströme entwickeln können.



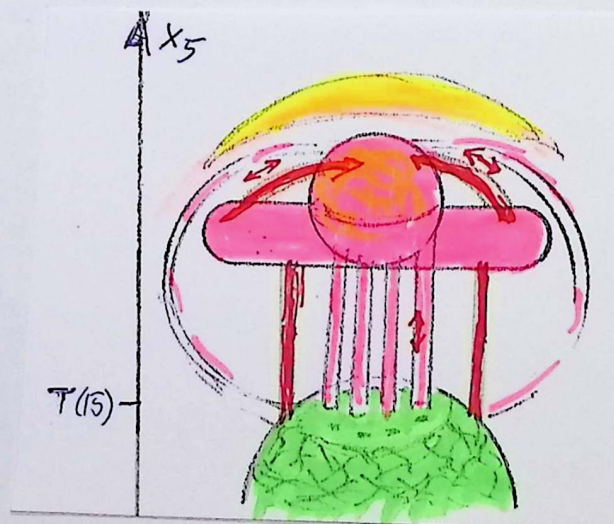
Bei einer außerkörperlichen Erfahrung (OOBE) verlagern sich die Aktivitätenströme in den Ideen-Leib (Astralkörper). Mit diesen Wahrnehmungsorganen kann der Mensch die Ideen-Welt (Astralebene) in höheren Metroplextotalitäten wahrnehmen, und er kann prinzipiell auch Wirkungen im physikalischen Bereich verursachen. Objekte, die längere Zeit am Körper getragen werden (z.B. eine Uhr, als blaues Quadrat angegeben) nehmen holographisch Inhalte der gespeicherten Erlebnisse auf, (orange) so wie der Körper selbst seinen Ideen-Leib aufbaut. Ein psychometrisch begabter Mensch kann diese Ideen von dem Objekt ablesen.



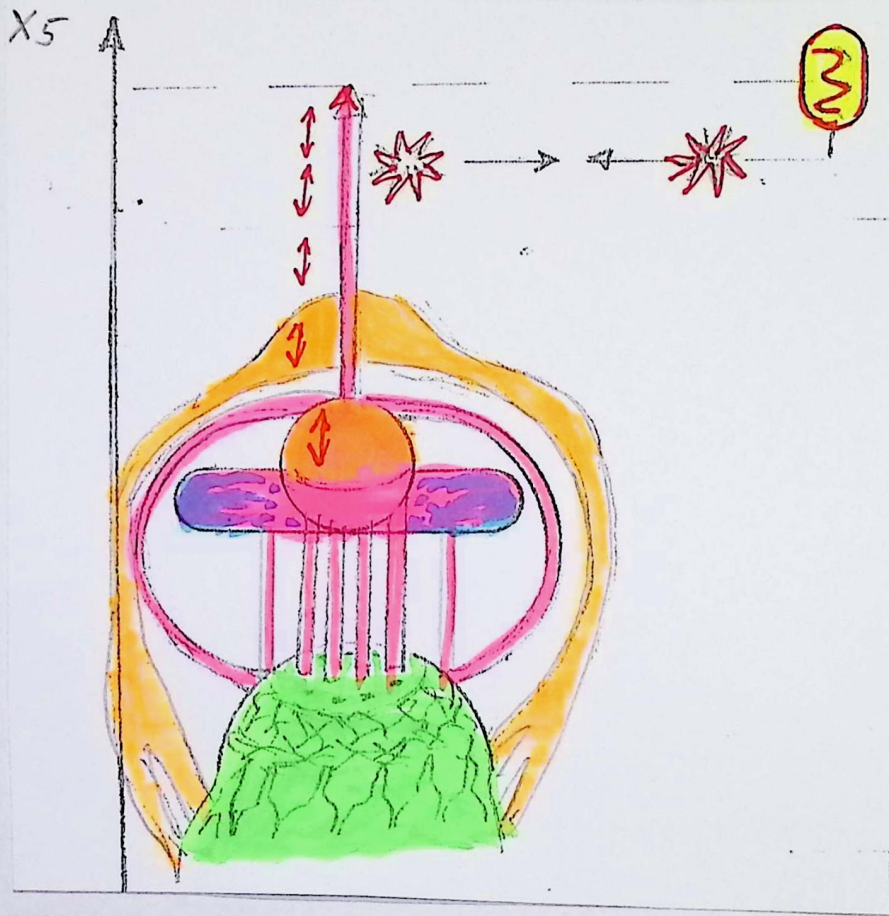
Im Zustand höchster Konzentration (Samadhi) ist der Mensch bewusst, aber die Aktivitätenströme (rot) greifen nicht mehr auf Sinnesreize oder Gedächtnis-Inhalte zurück. Der Meditierende befindet sich in gedankenloser Stille aber hell wach.



Symbolische Darstellung für die psychischen Aktivitäten im Menschen. Der rote Bereich soll das Gedächtnis darstellen mit dem Ich im oberen Teil. In ihm werden die Erlebnisqualitäten gespeichert. Die violetten Seitenflügel kennzeichnen das Unterbewusstsein. Von den 16 Ilkorkanälen sind nur 4 gezeichnet. In ihnen fließen die Aktivitätenströme (rot). Vom oberen Bereich der Kugel mit dem bewussten Ich verlaufen Kanäle mit Ideen-Komplexen, die willentlich das Gehirn zu motorischen Bewegungen veranlassen. Der darüber liegende Hylomorphismus ist nur angedeutet (orange).



Im Traum werden Inhalte des Unbewussten ins Bewusstsein geholt (rote Aktivitätenströme). Es laufen keine bewussten Willensimpulse zum Gehirn.



Bei einer ritualmagischen Evokation wird das Siegel eines zu evozierenden Wesens durch starke Konzentration in hohe x5 Bereiche angehoben. Durch Attraktion des zu dem Wesen gehörenden Symbols (Stern) kommt der Magier in Kontakt mit dem evozierten Wesen. Wenn diesem genügend Ideen-Komplexe (Lebensenergie) zur Verfügung gestellt werden, kann sich das Wesen auch in der physikalischen Welt sichtbar manifestieren.

Bild 1: Ereignisstrukturen

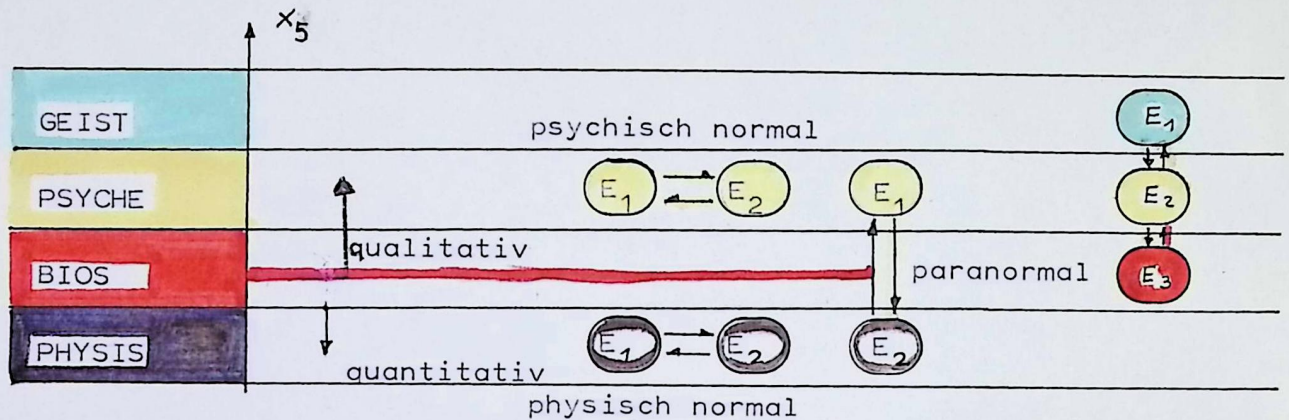
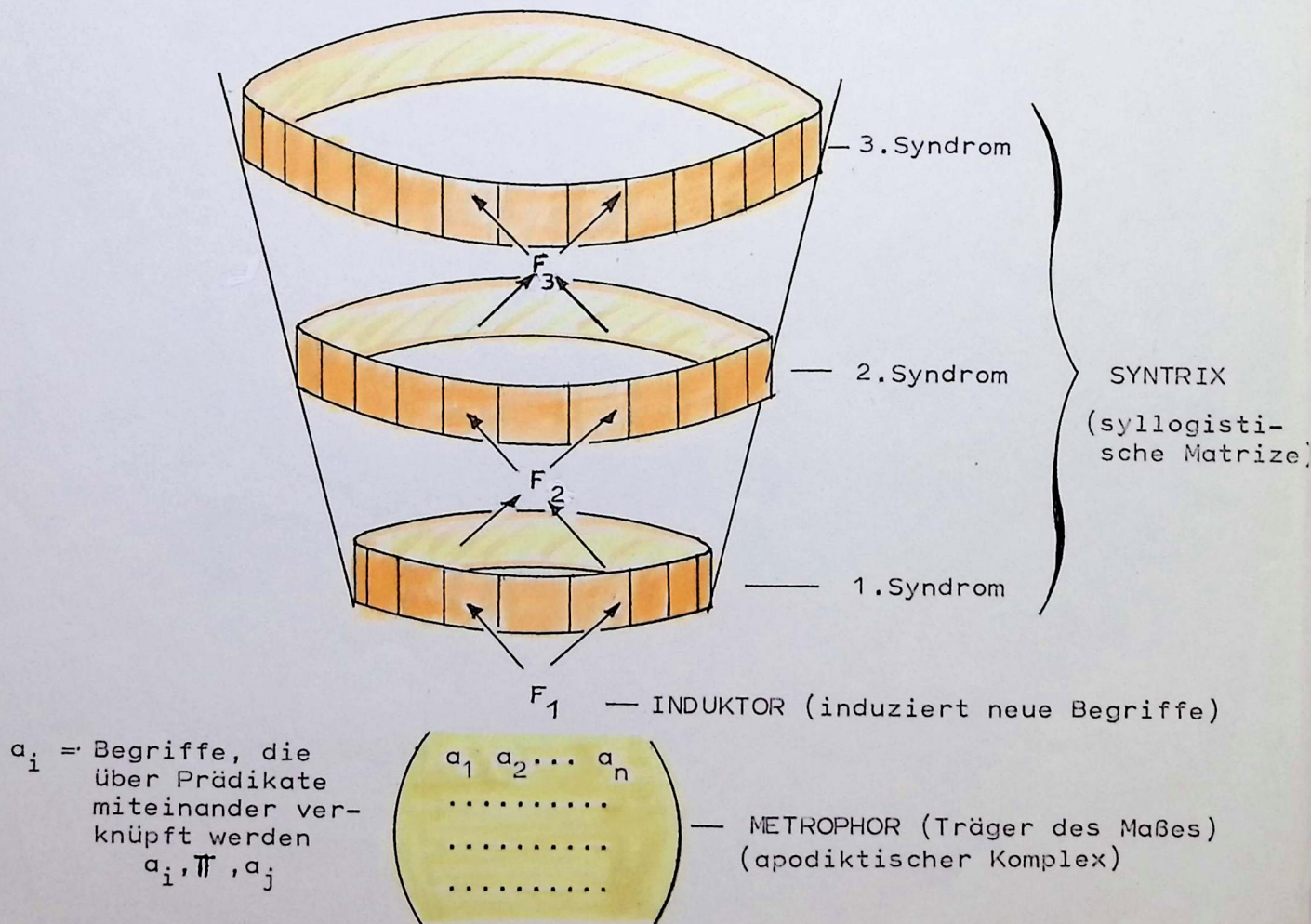


Bild 2: Prädikatverknüpfung



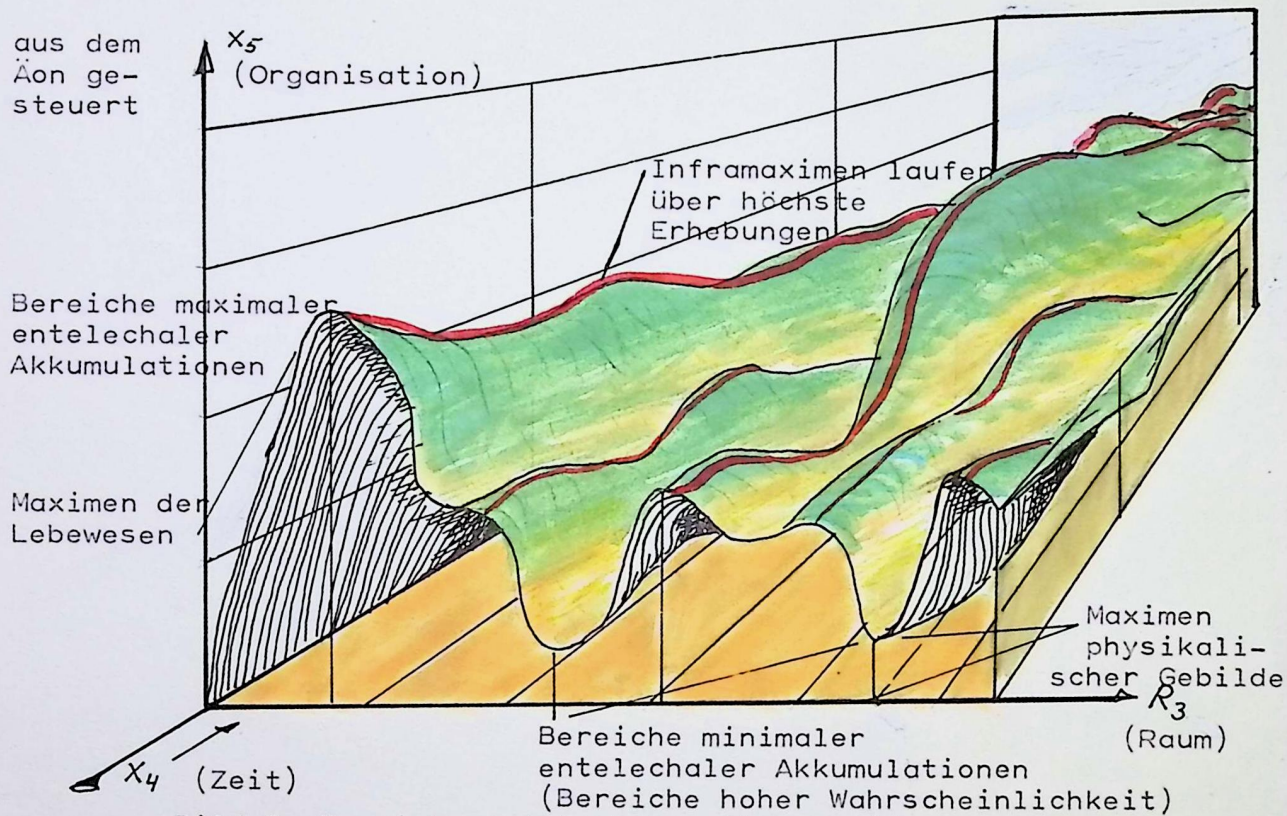


Bild 9: Bereiche entelechaler Akkumulationen

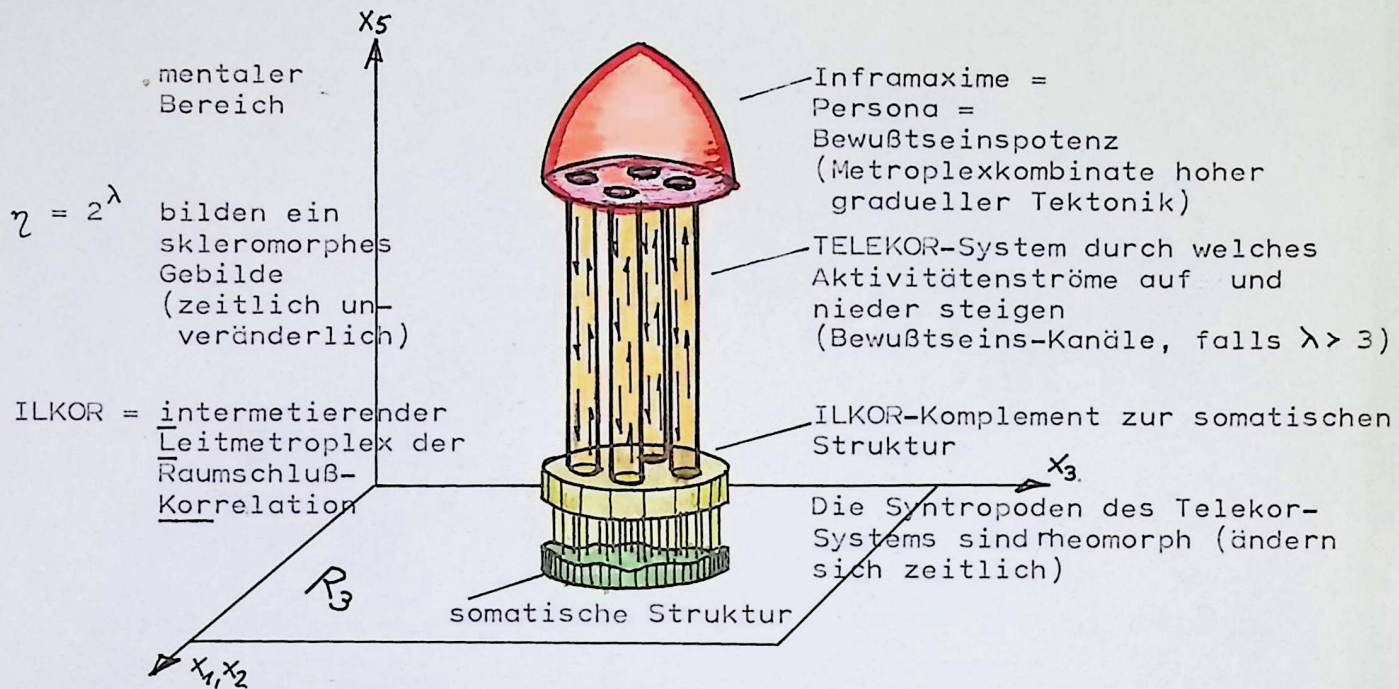


Bild 10: Aktivitäten zwischen Persona und Soma über das Ilkor-Komplement via Telekorsystem

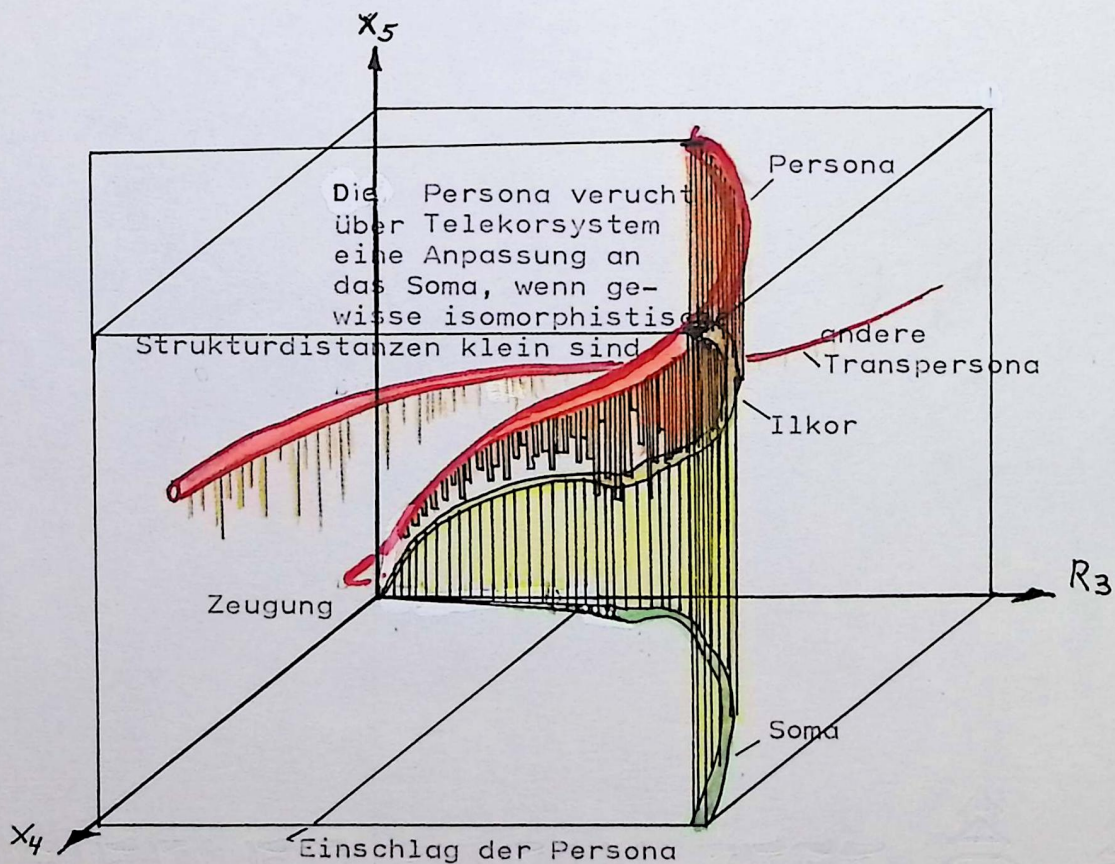
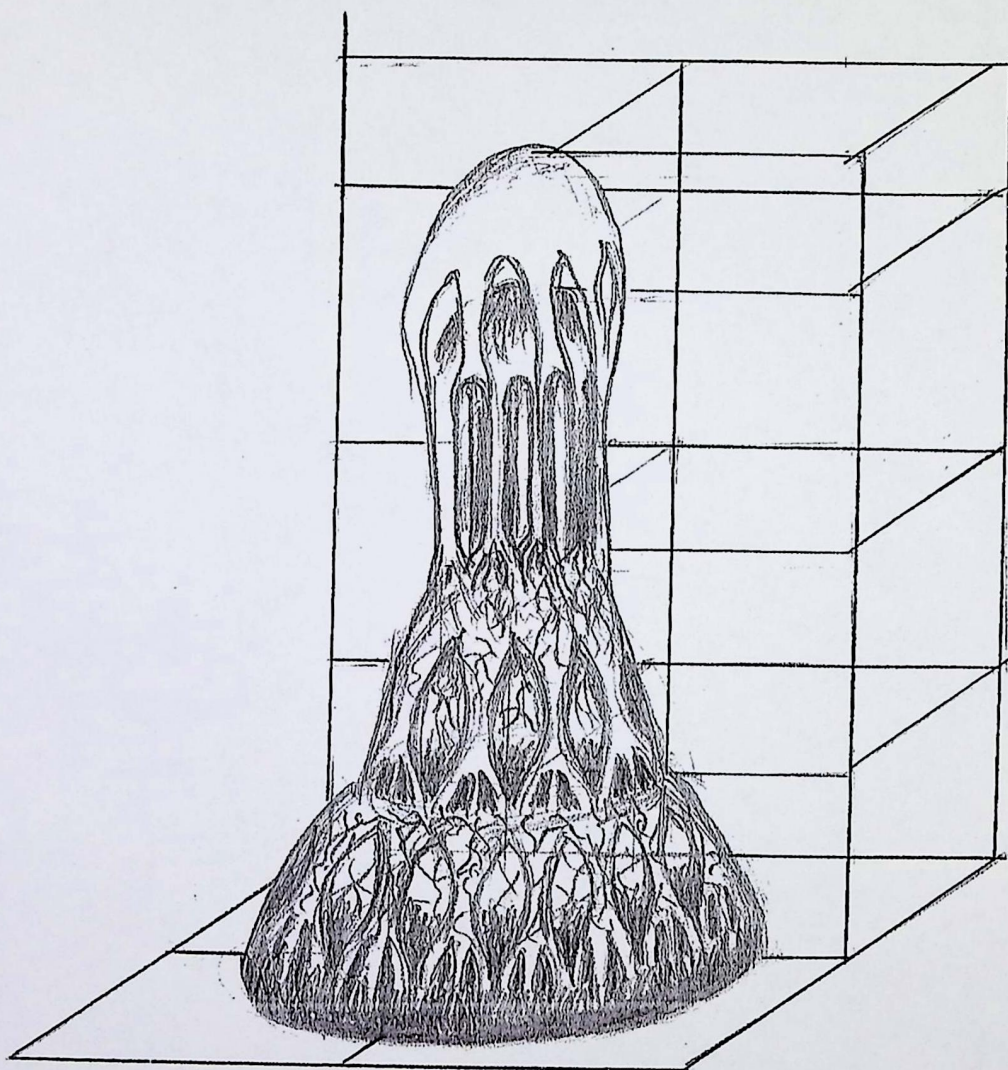
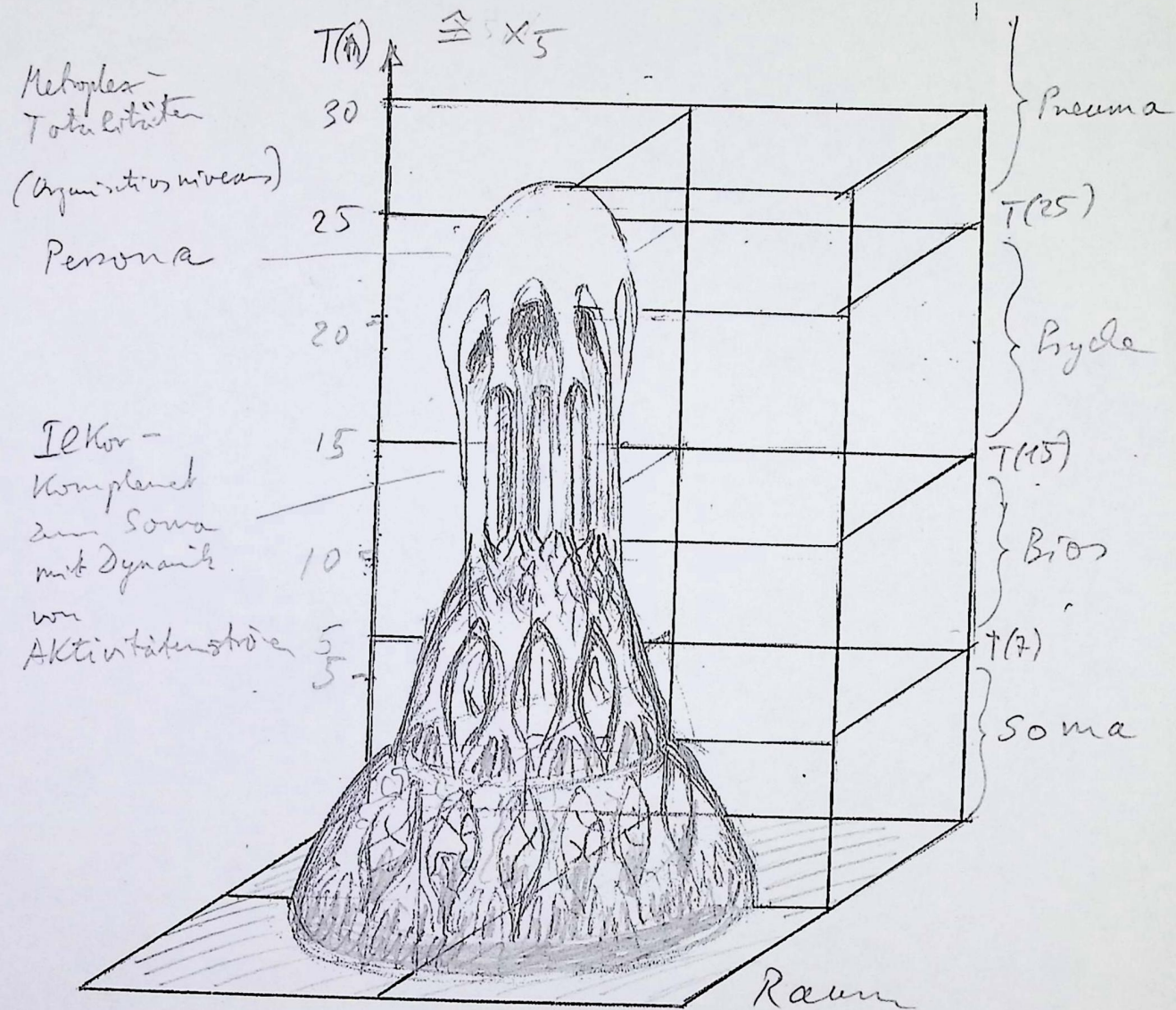
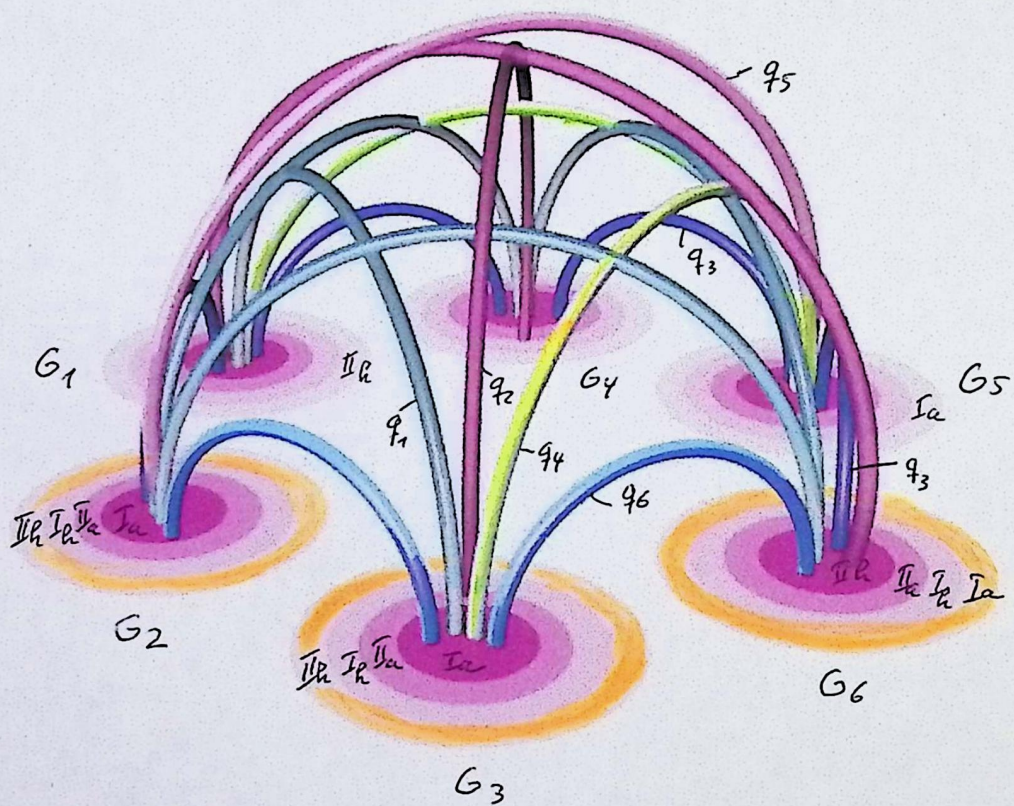
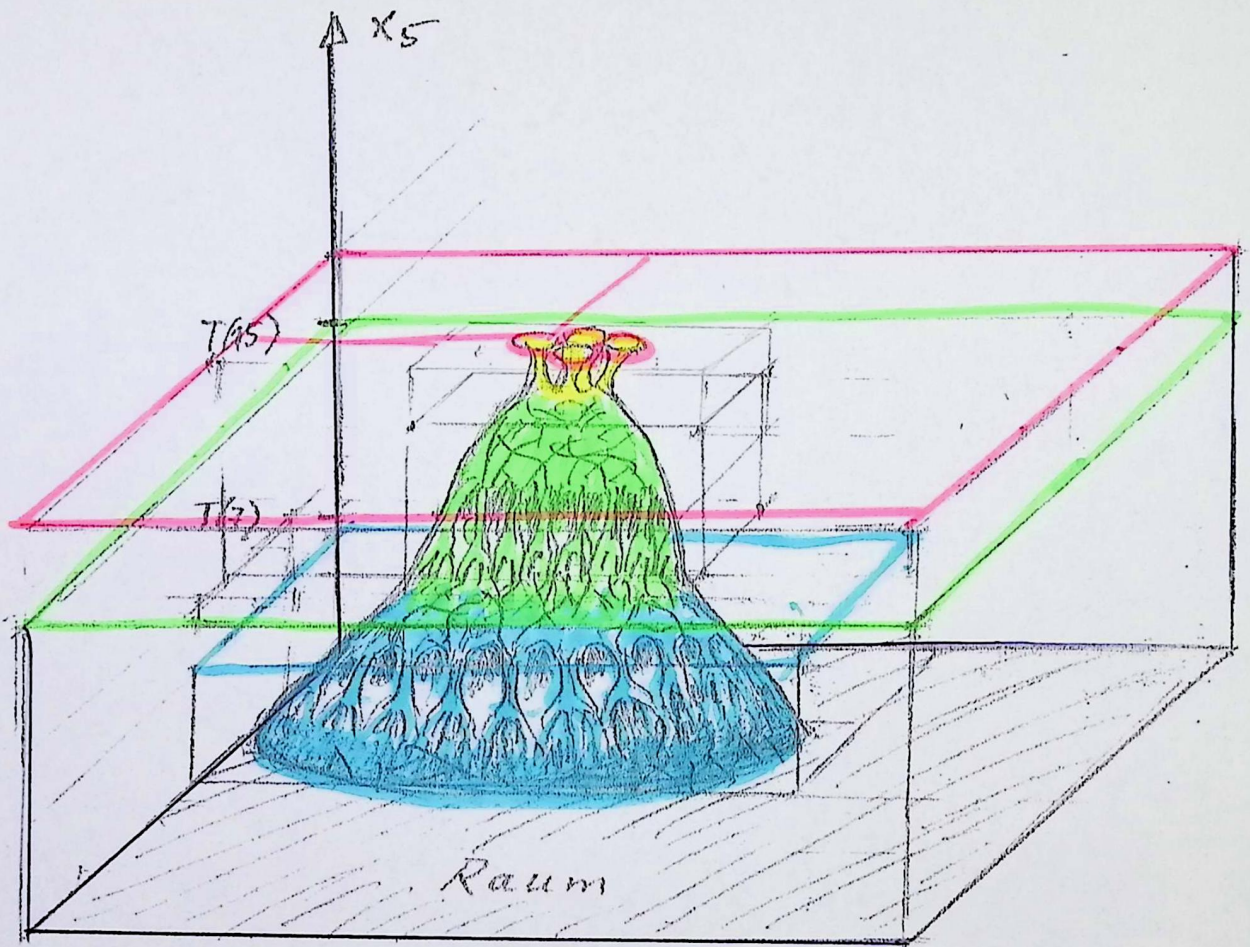


Bild 11: Hylomorphismus des somatischen Ilkorkomplements

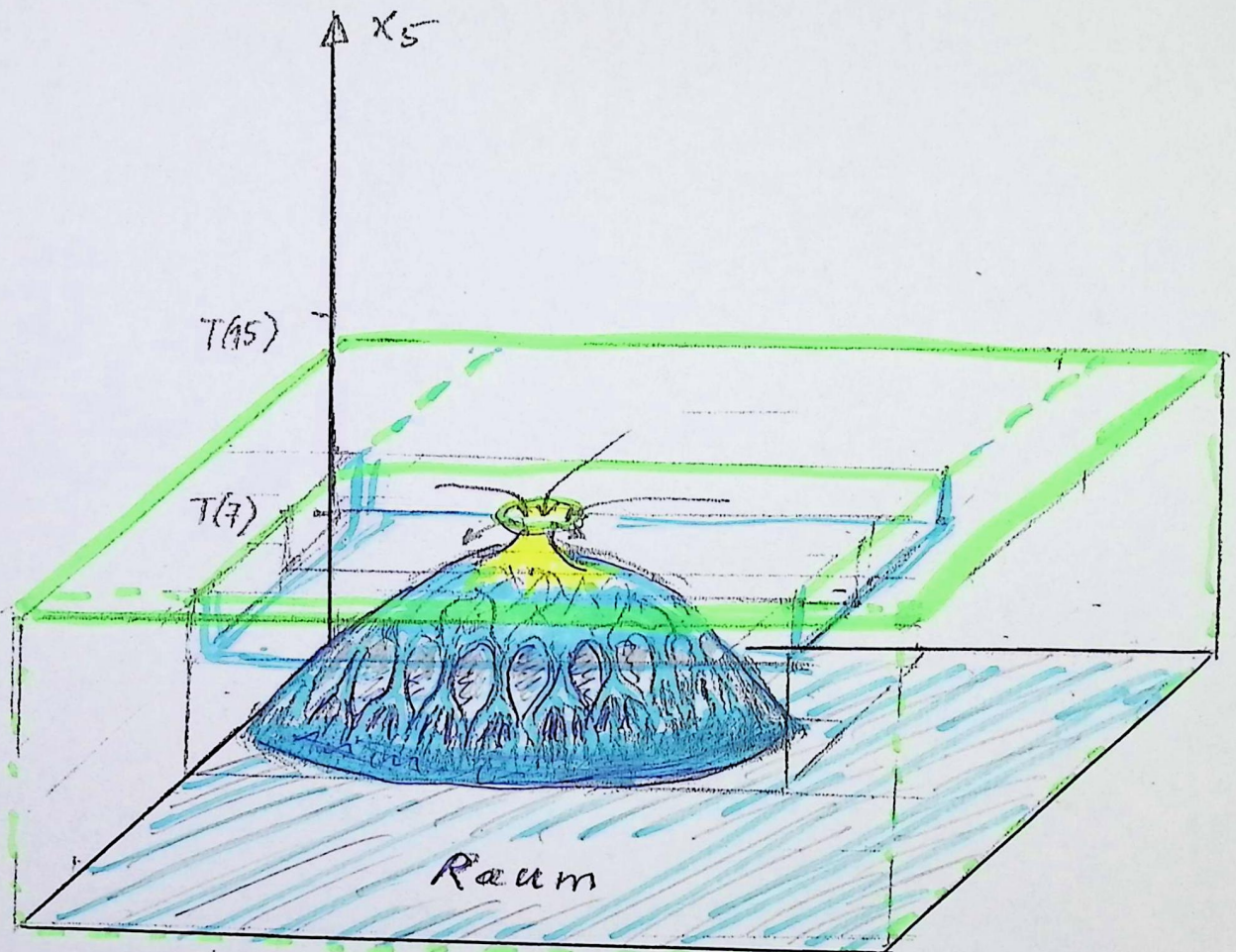






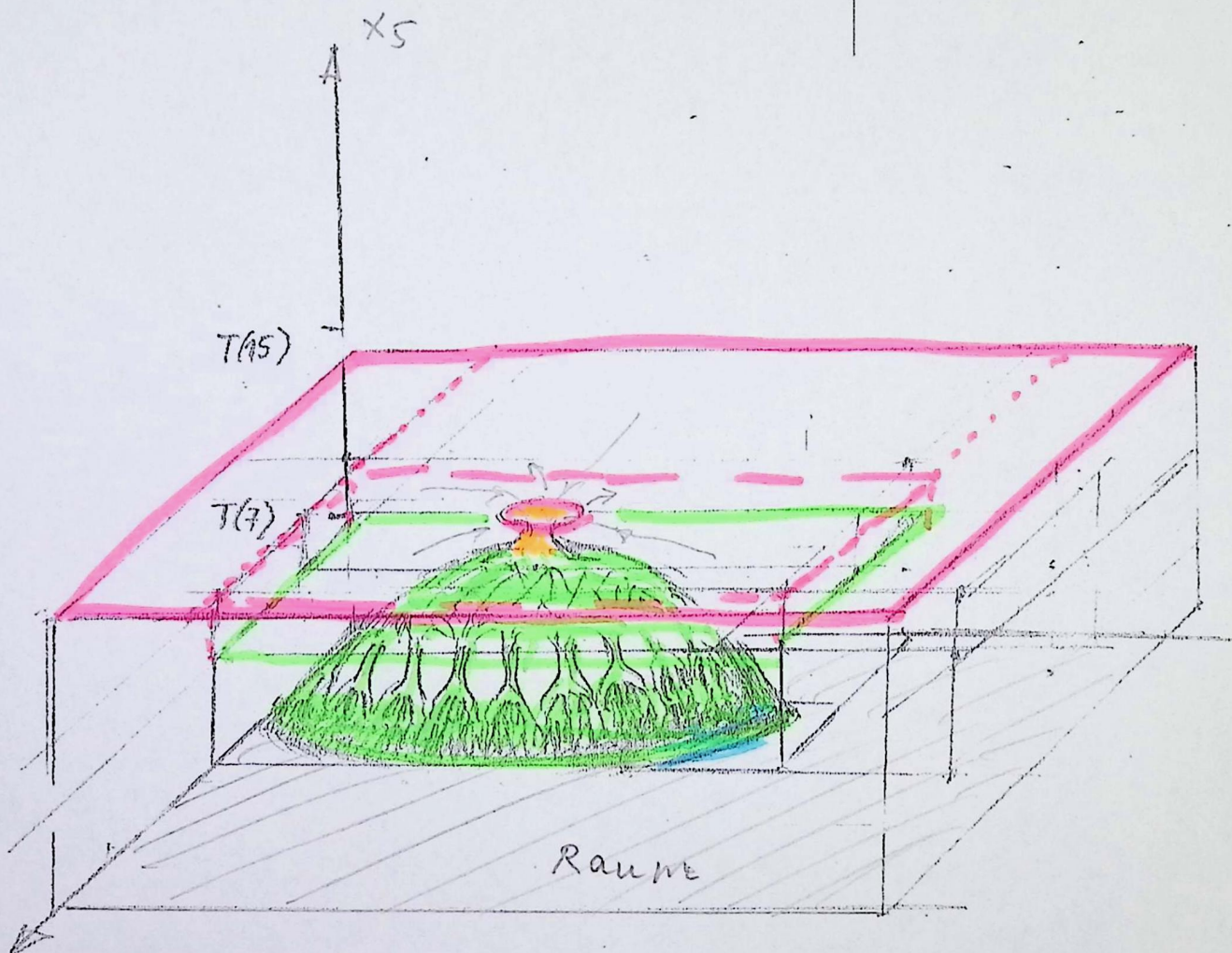


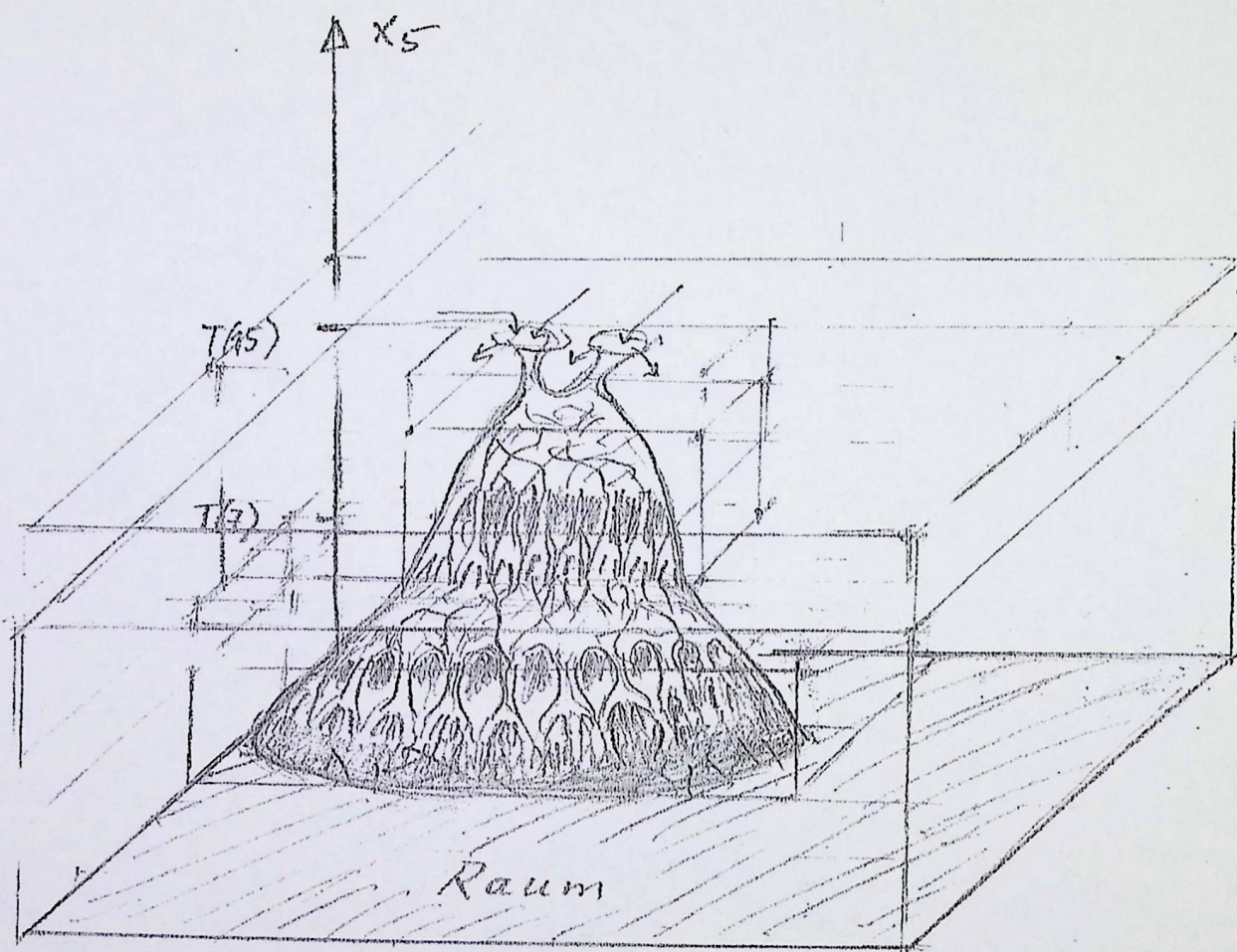
Animale Struktur mit 4 Syntropoden, die bereits in psychische Bereiche hinein reichen. In diesen Bereichen werden die animalen Strukturen nach Zweckmäßigkeit differenziert und auf einander bezogen (z.B. Spinne und Fliege; Bienenkönigin und -Arbeiterin usw.). Aber erst bei Lebewesen mit 8 Syntropoden (Primatenform u.a.) kommt es in den Syntropoden zu Aktivitätenströmen und einer Art Vorbewusstsein.

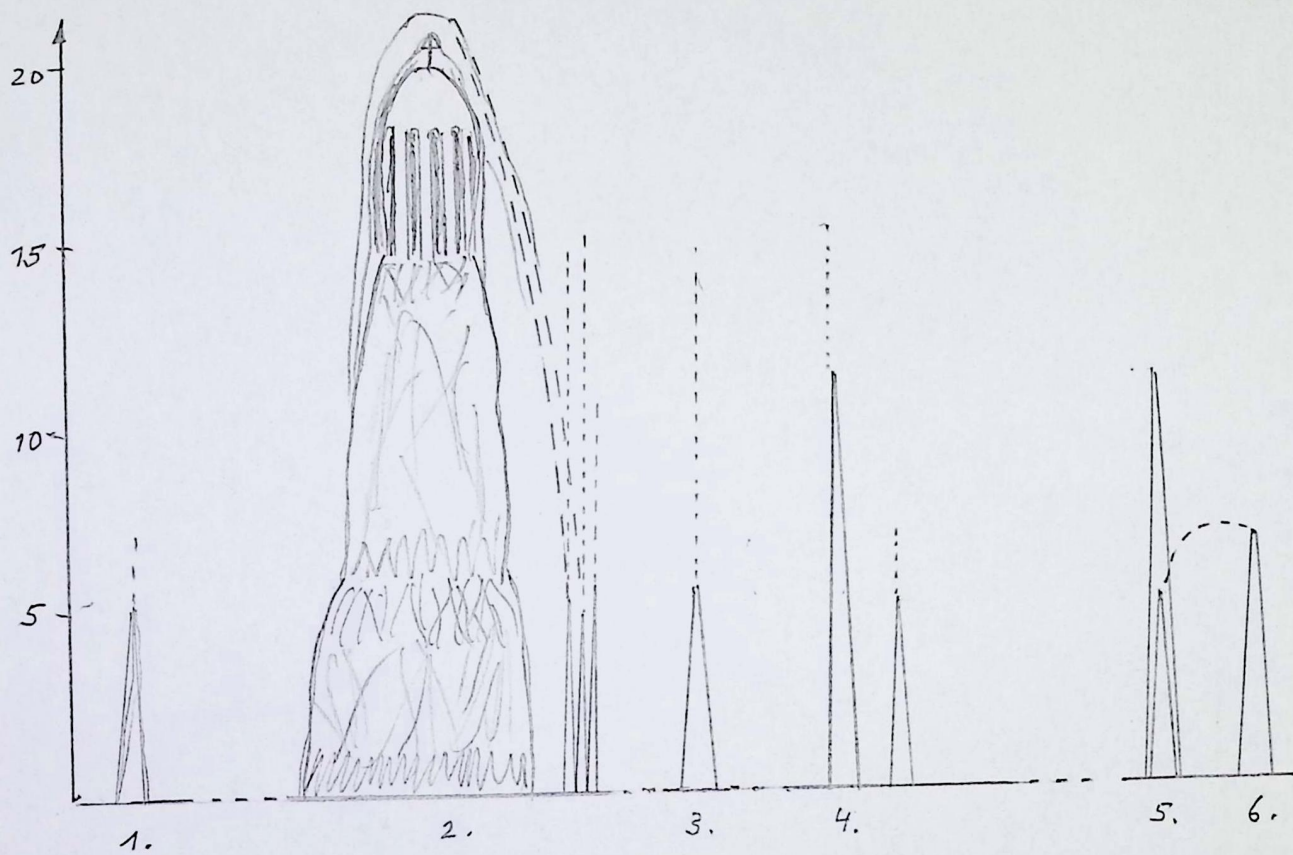


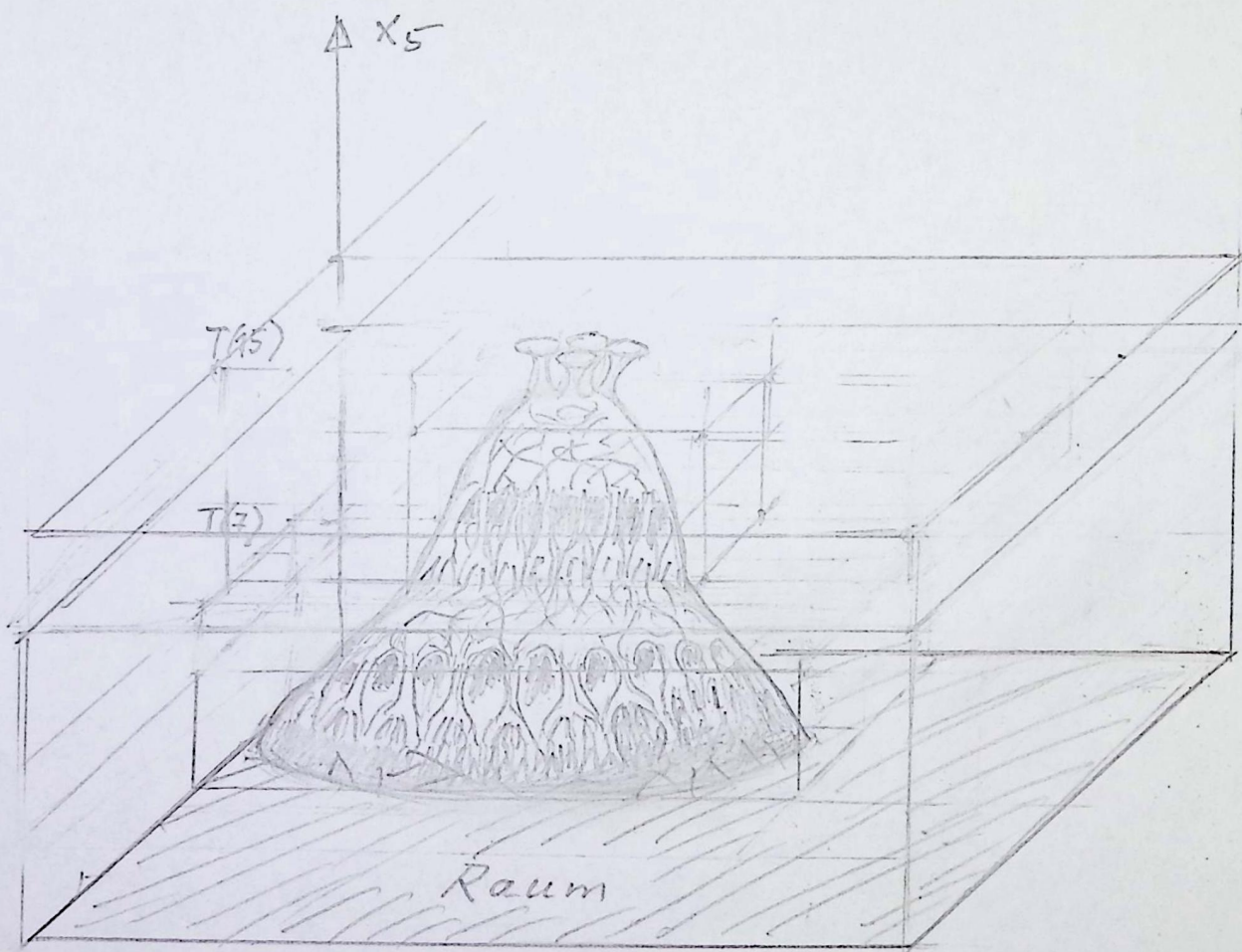
Strukturkaskade eines Biophors, dessen Struktur fast ausschließlich im physischen Bereich (blau) existiert. Eine einzige Syntropode (gelb) reicht in höhere Metroplextotalitäten hinein. Auf diesem Niveau existieren schon Ideen-Muster weiter entwickelter biologischer Strukturen (grün).

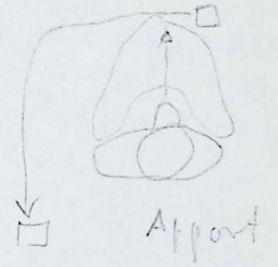
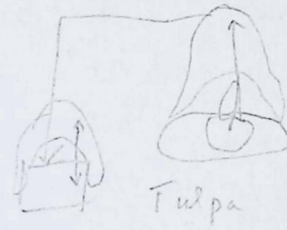
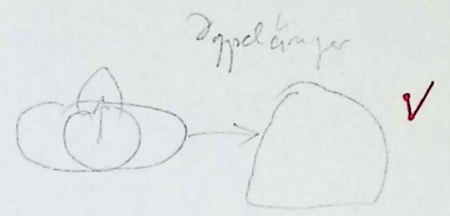
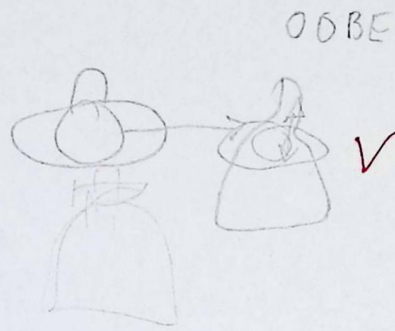
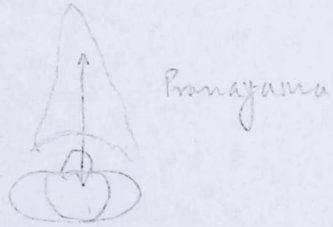
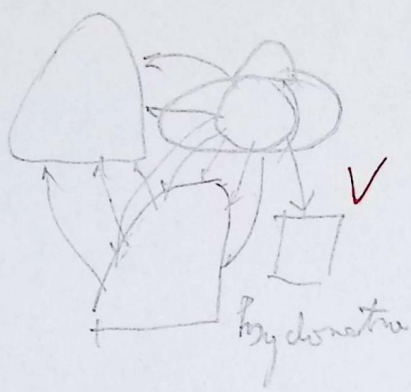
Am Anfang der irdischen Evolution werden diese Strukturen von Planeten ferner Sternsysteme stammen (eine Entfernung für Strukturmuster existiert nicht!), auf denen sich bereits zufällig eine höhere Struktur entwickelt hat. Auf der Erde dient diese der biologischen Evolution als Vorbild. Wenn die extraterrestrischen Strukturen den irdischen ähnlich sind, kann es zur Struktur-resonanz kommen, und die neue Struktur wird adaptiert.

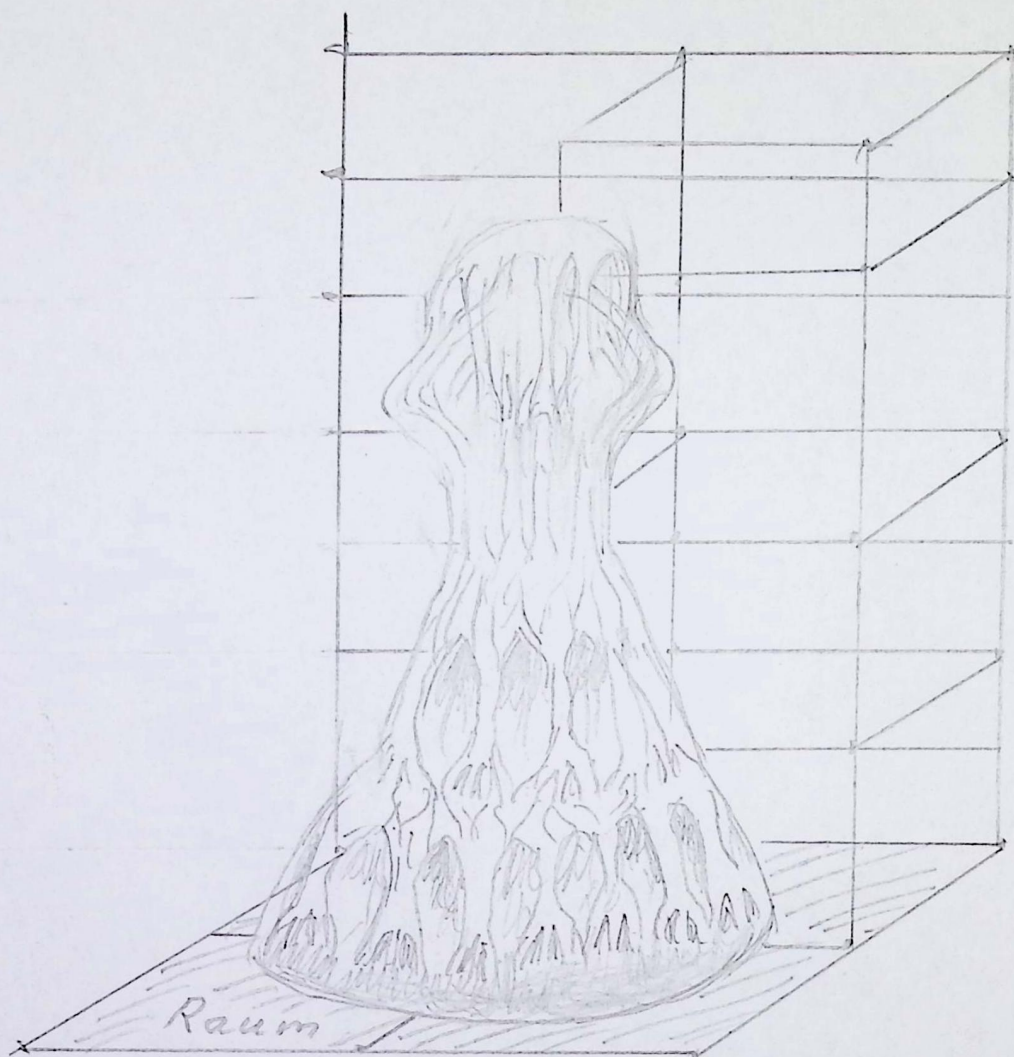


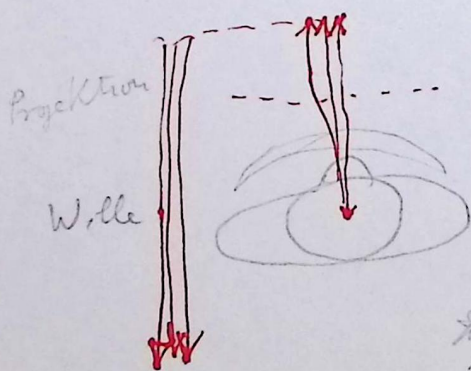
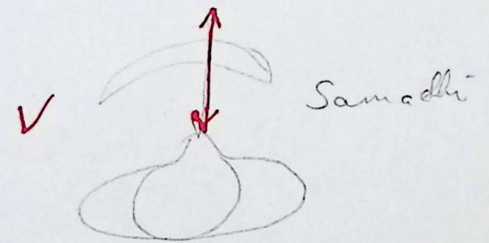
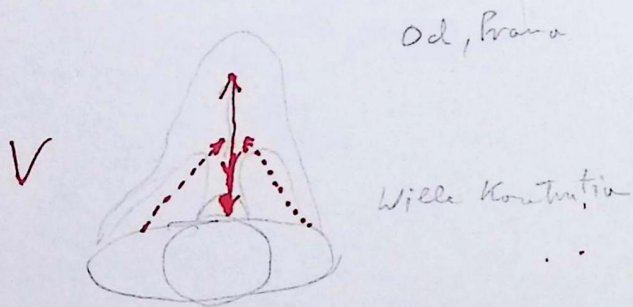
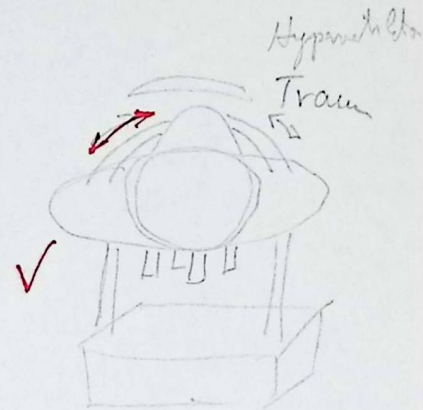
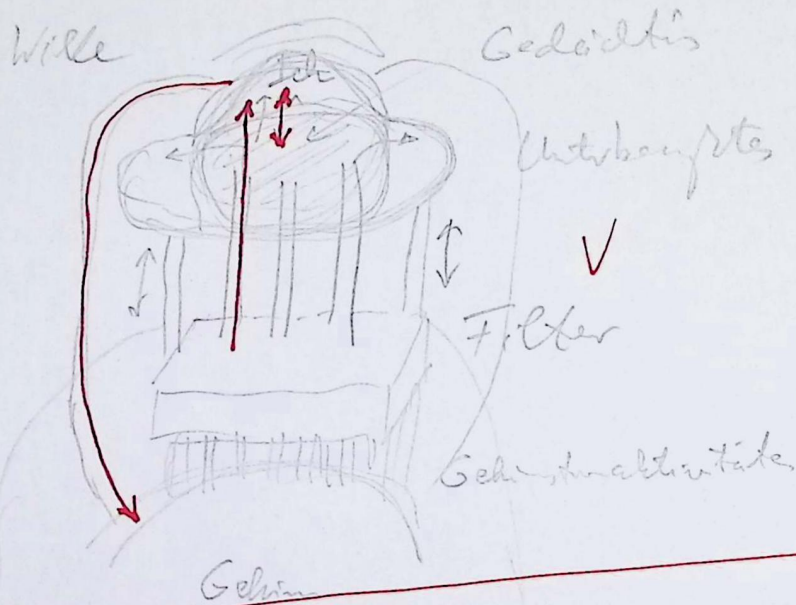




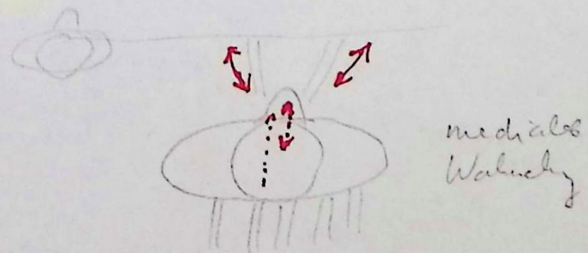
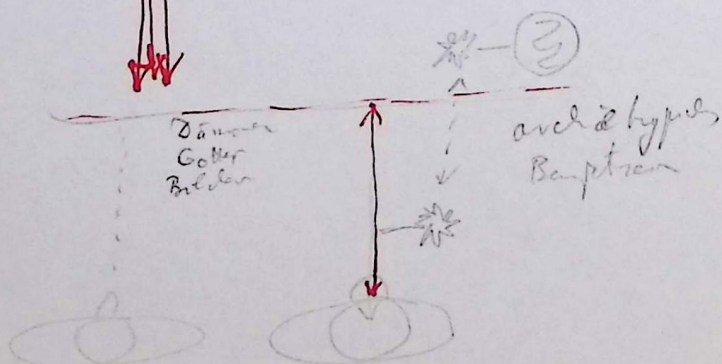
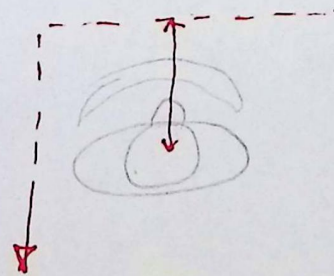


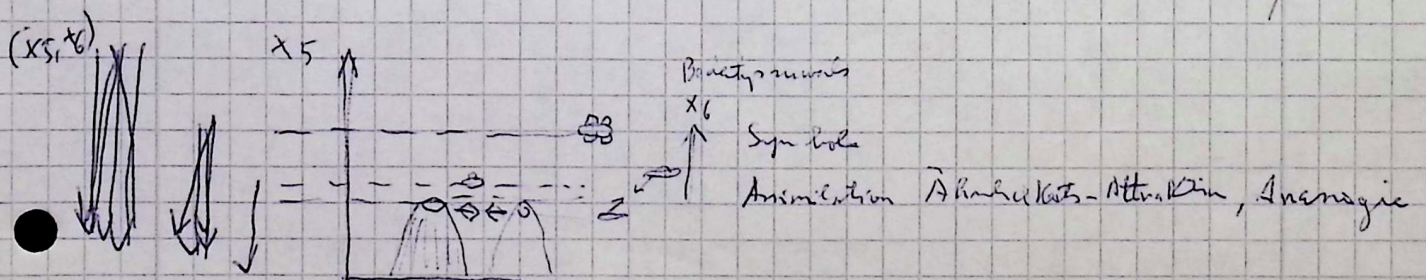
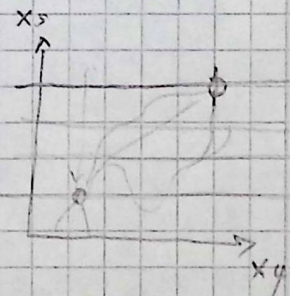
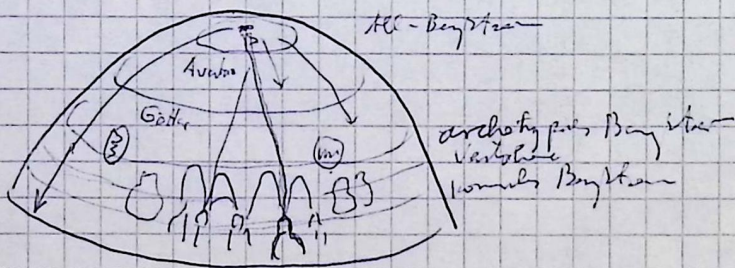
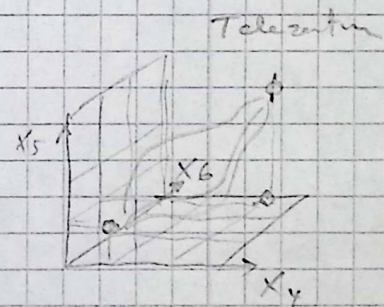
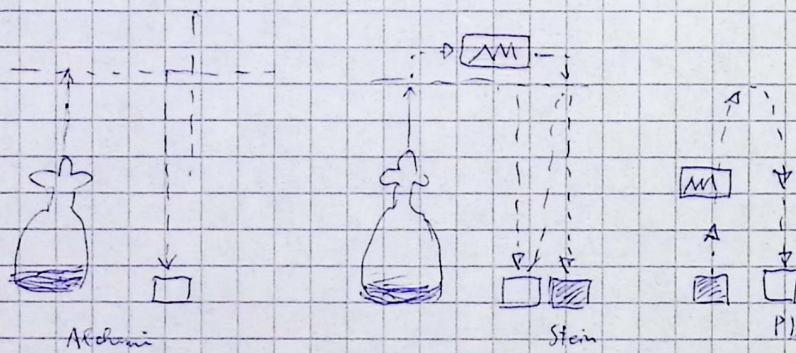
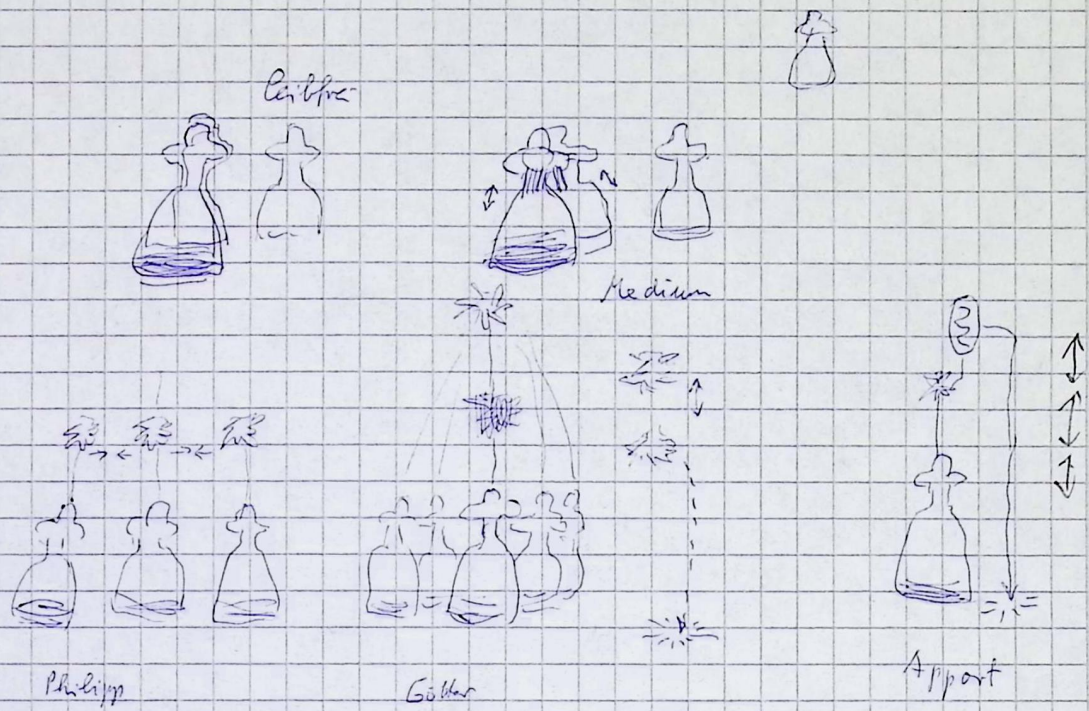


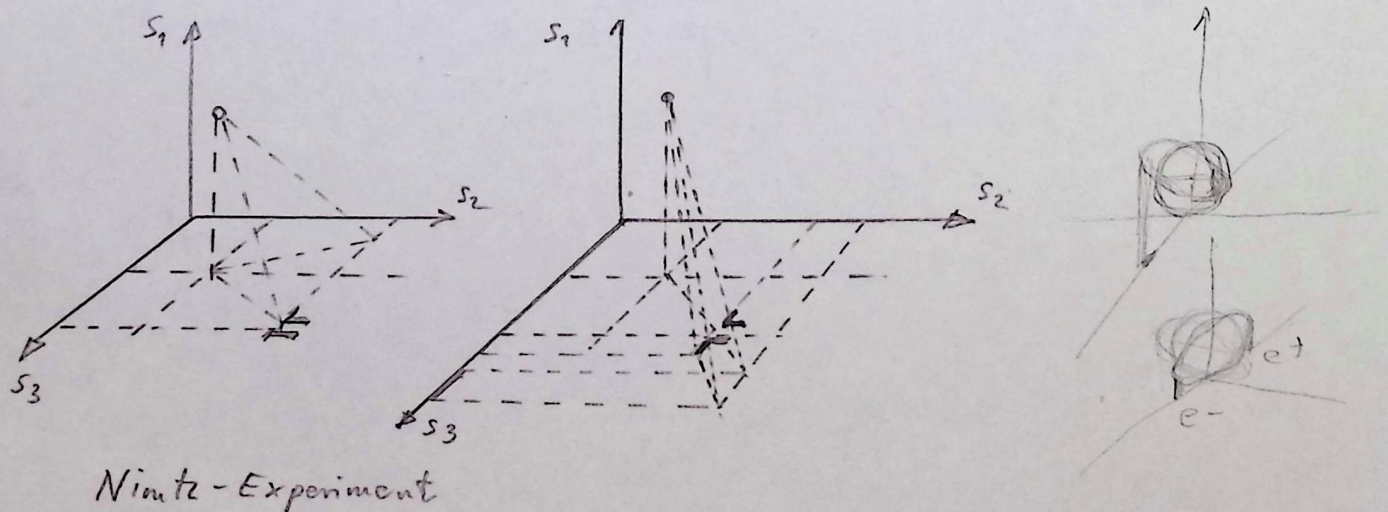
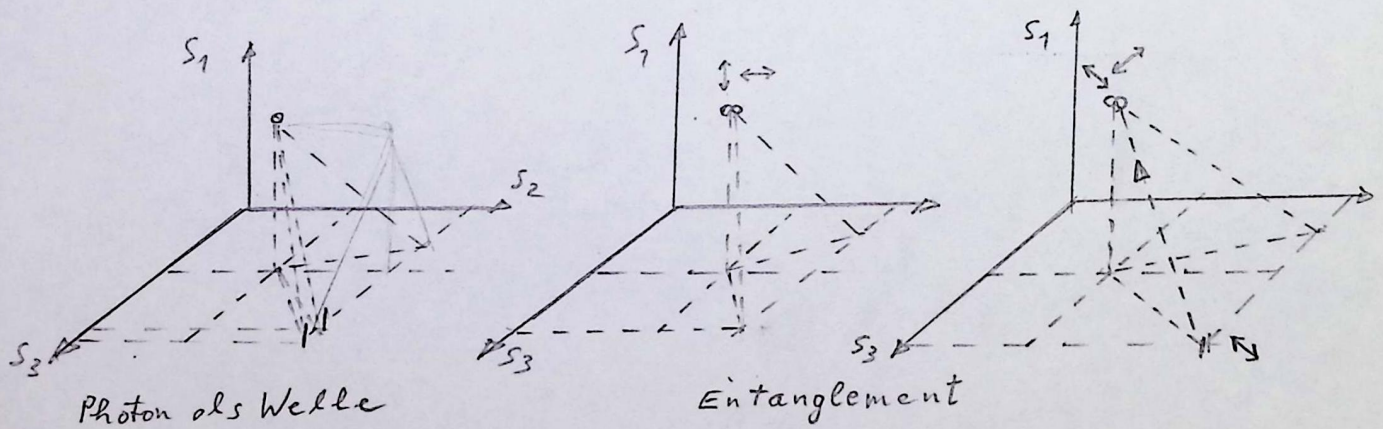
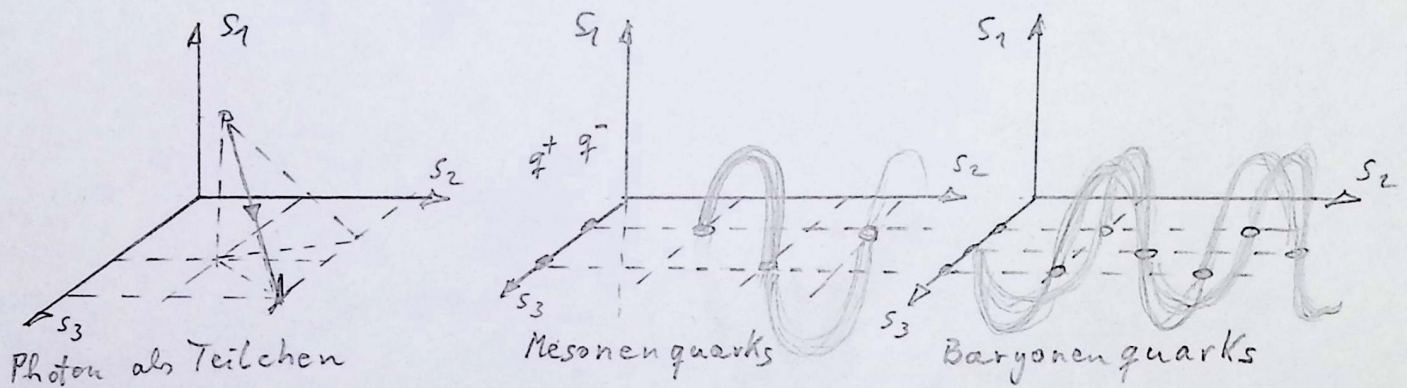
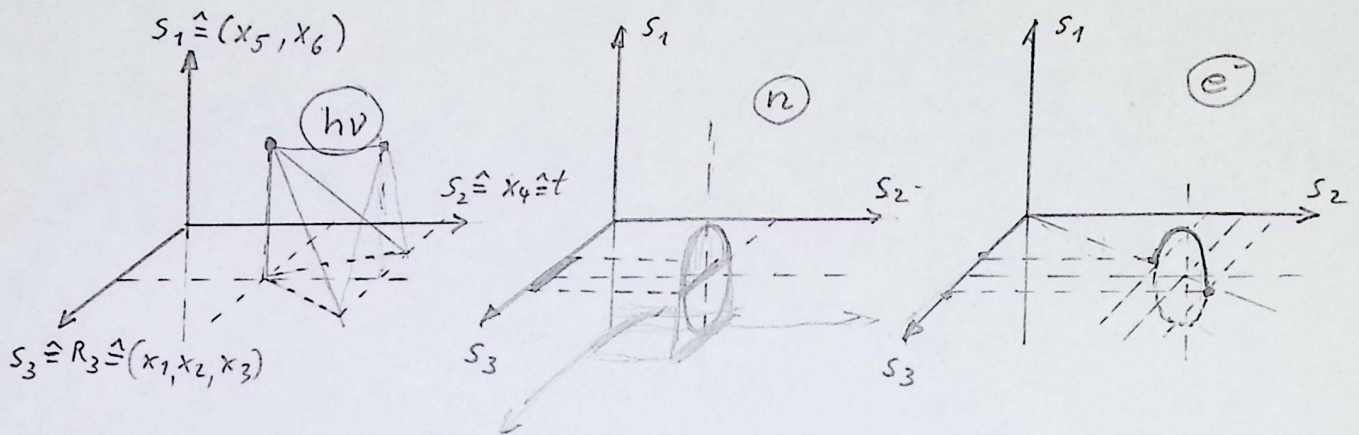




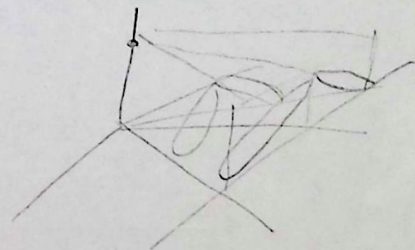
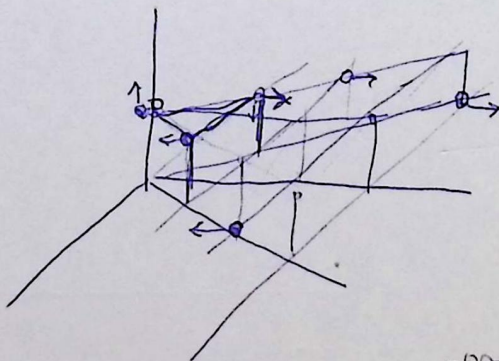
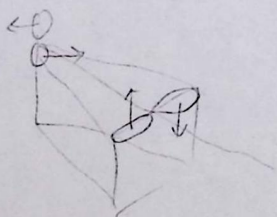
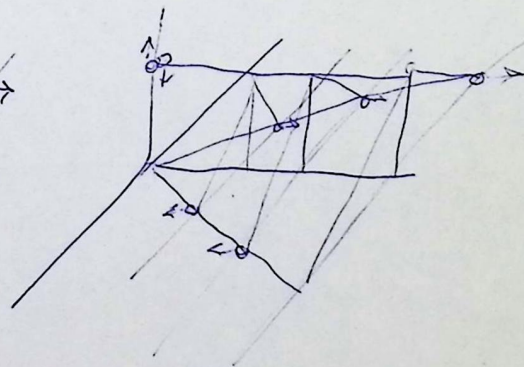
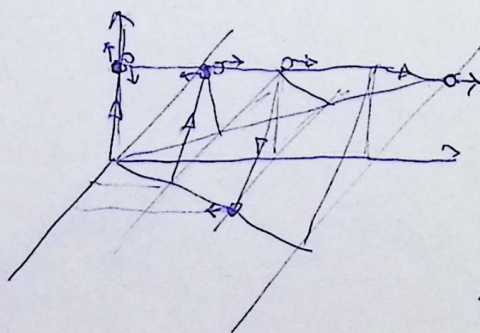
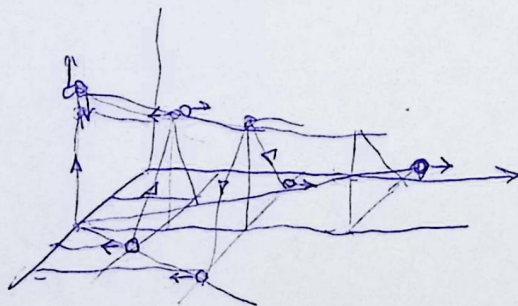
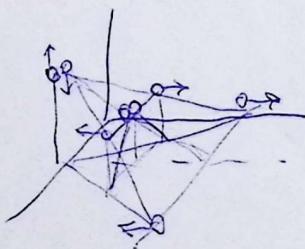
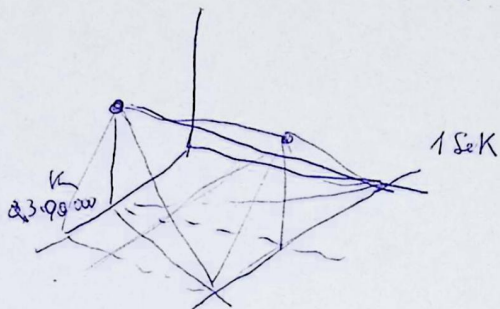
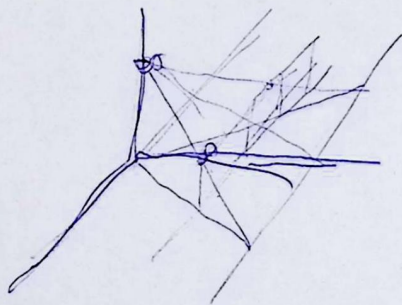
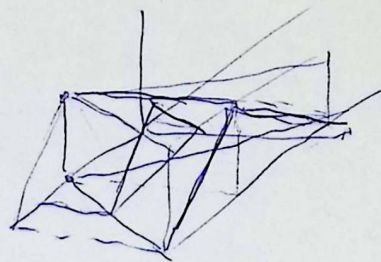
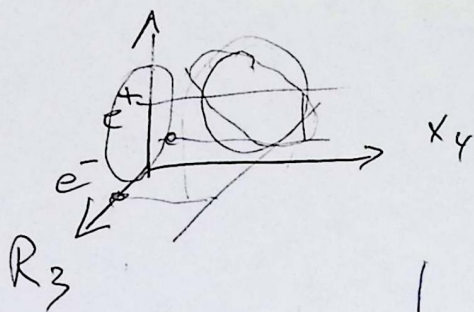
Imagination
Wille



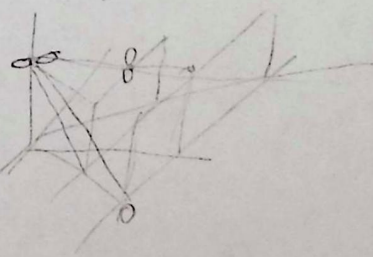


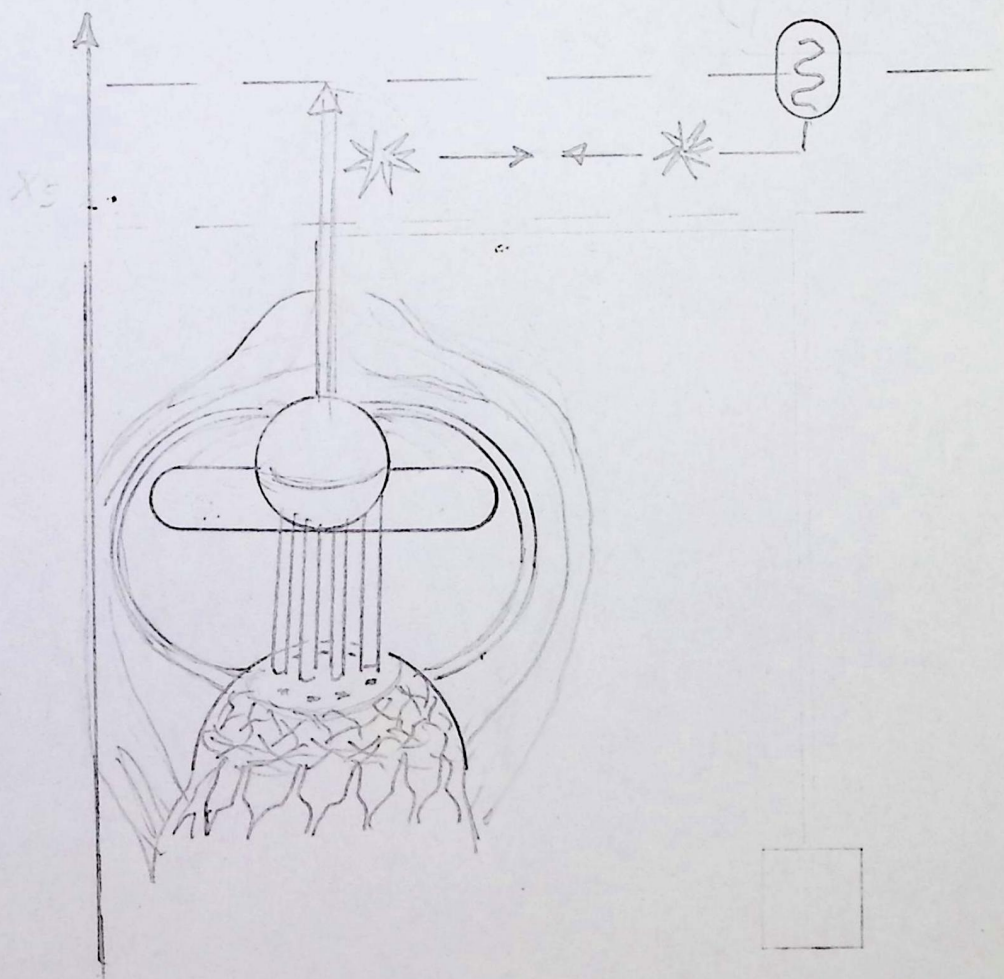
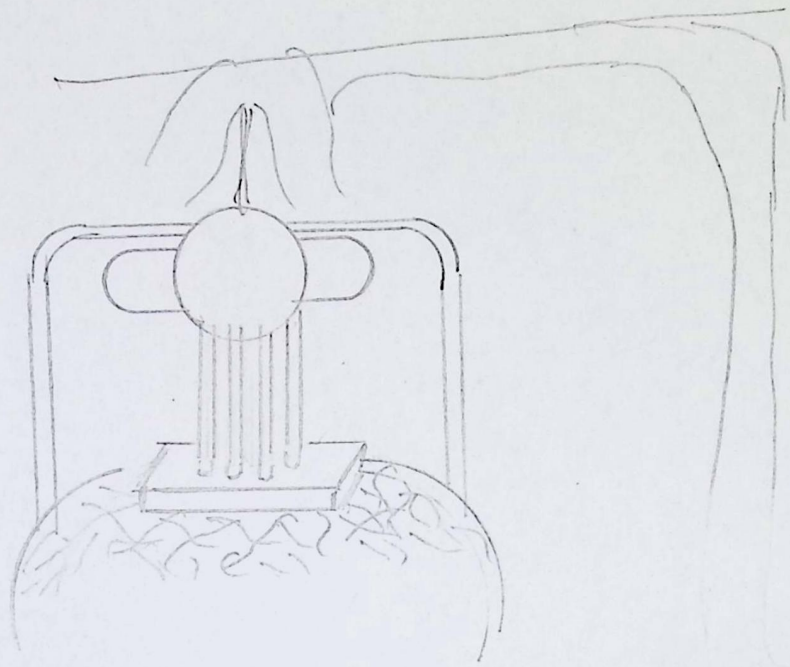


$x_5 x_6$



$-00 \rightarrow$





2. Neue Definitionen

x5 - Wertevorrat für Emergenzstufen (zunehmende Organisation von Mustern)

x6 - Wertevorrat für Bedeutungs-Zunahmen (teleologische Orientierungen)

(x5, x6) - Ideen-Komplex

Bewusstsein - auf- und absteigende Ideen-Komplexe (x5, x6)

Metroplex-Totalitäten - Bedeutungen tragende Organisations-niveaus in x5 und x6

Imagination - Bildung von Ideen-Komplexen und Anhebung auf hohe Totalitäten

**Hochtotalitäten-Aktivitäten - Struktur-Änderungen in hohen (x5, x6) - Bereichen
Ideen-Komplex durch Imagination**

paranormales Geschehen - Wirkungskomplex aus Hochtotalitäten im Raum

Telezentrum - Zielvorstellung als Idee

Wille - Setzen eines Telezentrums (für gewünschte Ereignisse) in hohen x6 - Werten

**Maximen - „Geodäten“ im Transbereich, welche die zeitliche Erreichung des
Telezentrums durch Aktivitäten auf ein Minimum reduzieren**